



MOBILITY SPEED LIFESTYLE

MOTORWORLD, eine Marke der MOTORWORLD Trademark Management AG



14

1000 Miglia Experience in
Florida und den Alpen

32

60Y Lamborghini Miura

64

Themenrestaurant
MotoBene in Motorworld
VillageMetzingen eröffnet

78

Ferrari 499P Livery

94

Mercedes Benz EVO II
Ausstellung

48

Bugatti Mistral Sur Mesure La
Perle Rare

INHALT / CONTENT

MOTORWORLD Village Metzingen LebensART

Vom 20. bis 22. März 2026 macht die Veranstaltungsreihe LebensArt erstmals Station im Motorworld Village Metzingen. Die Messe widmet sich den Themen Garten, Wohnen und Lifestyle und bringt Aussteller aus den Bereichen Dekoration, Design, Pflanzen und Genuss zusammen. In den historischen Hallen und auf den Außenflächen der Motorworld entsteht dafür ein Markt mit saisonalen Inspirationen rund um Frühling und Outdoor-Leben. Besucher können durch unterschiedliche Themenwelten schlendern und handgefertigte Produkte sowie kulinarische Angebote entdecken. Die LebensArt (Infos: lebensart-messe.de/metzingen) erweitert damit das Veranstaltungsprogramm der Location um ein Format jenseits der automobilen Themenwelt.

MOTORWORLD Village Metzingen LebensArt

From March 20 to 22, 2026, the LebensArt event series will make its debut at Motorworld Village Metzingen. The fair focuses on gardening, home decor, and lifestyle, bringing together exhibitors from the fields of home decor, design, plants, and gourmet foods. In the historic halls and outdoor areas of Motorworld, a market will be created featuring seasonal inspirations centered on spring and outdoor living. Visitors can stroll through various themed worlds and discover handmade products as well as culinary offerings. LebensArt (Info: lebensart-messe.de/metzingen) thus expands the venue's event program with a format that goes beyond the automotive theme.



IMPRESSUM IMPRESS

MOTORWORLD Bulletin
„Mobility Speed Lifestyle“

Publisher:
MOTORWORLD Consulting GmbH &
Co. KG, Ferdinand-Dünkel-Straße 5,
88433 Schemmerhofen
Fon: +49 7356 933-215
Kommanditgesellschaft,
Sitz: Schemmerhofen
Amtsgericht Ulm, HRA 722238
Komplementärin: Casala Real Estate
Verwaltungs GmbH
Sitz: Schemmerhofen, Amtsgericht Ulm,
HRB 641882
Geschäftsführer:
Andreas Dünkel, Felix Oberle

Motorworld – eine Marke der Motor-
world Trademark Management AG

Co-Publisher:/ Production:
Classic-Media-Group Munich
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer (CMG)
Chefredaktion:
Kay MacKenneth

Ressortleitung / Redaktion Motorworld
Sybille Bayer

Redaktion:
Adrian Duncan
Valery Reuter

Erscheinungsweise:
Dreiwöchentlich
Auflage: 35.000
ISSN 2198-3291

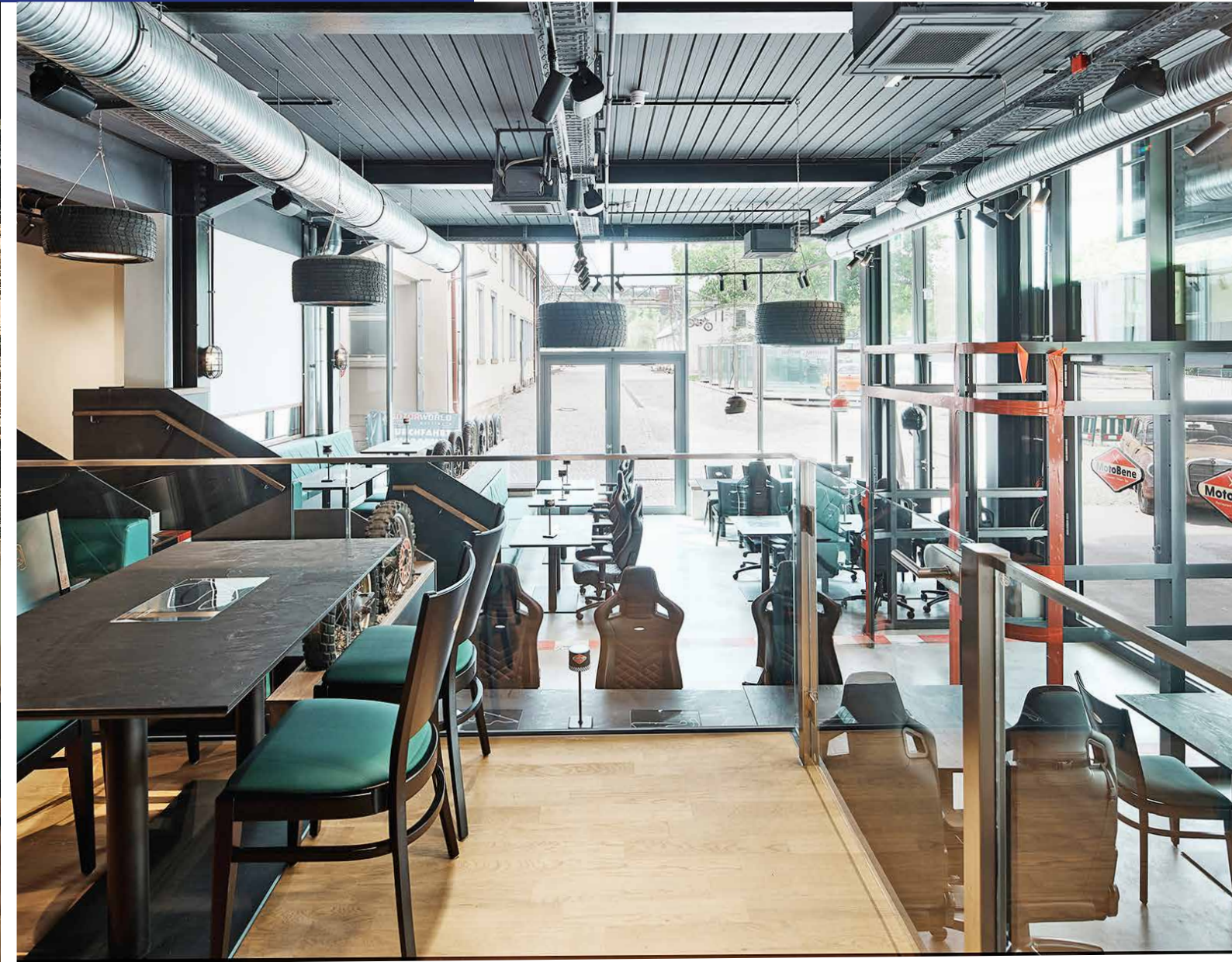
Alle Inhalte dieses digitalen E-Magazins unterliegen dem Copyright der MOTORWORLD Trademark Managment AG & CMG München 2023. Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass es in weiter zurückliegenden Ausgaben vorkommen kann, dass extern verlinkte Videos nicht mehr verfügbar sind.

EDITORIAL ENQUIRIES

Für Anzeigen | For advertising

Bulletin@motorworld-bulletin.de



Neues Themenrestaurant MotoBene im Motorworld Village Metzingen

Jeder Motorworld Standort verbindet automobiler Erlebniswelten mit Gastronomie – Orte, an denen Besucher nicht nur Fahrzeuge und Events erleben, sondern auch verweilen können. Auch im Motorworld Village Metzingen gehört jetzt ein Restaurant zu diesem Gesamterlebnis.

Seit dem 17. März 2026 ergänzt das neue Themenrestaurant MotoBene das historische Areal – jetzt ist erstmals eine dauerhaft geöffnete Gastronomie in das Ensemble der ehemaligen Henning-Schmiedetechnik eingezogen. Bisher war das Gelände bei Events und gebuchten Veranstaltungen oder durch die vor Ort ansässigen Unternehmen belebt – das Restaurant schafft nun zusätzliche Frequenz im Alltag.

Every Motorworld location combines automotive worlds of experiences with gastronomy – places where visitors can not only experience vehicles and events, but also spend their time. A restaurant is now also part of this overall experience at Motorworld Village Metzingen.

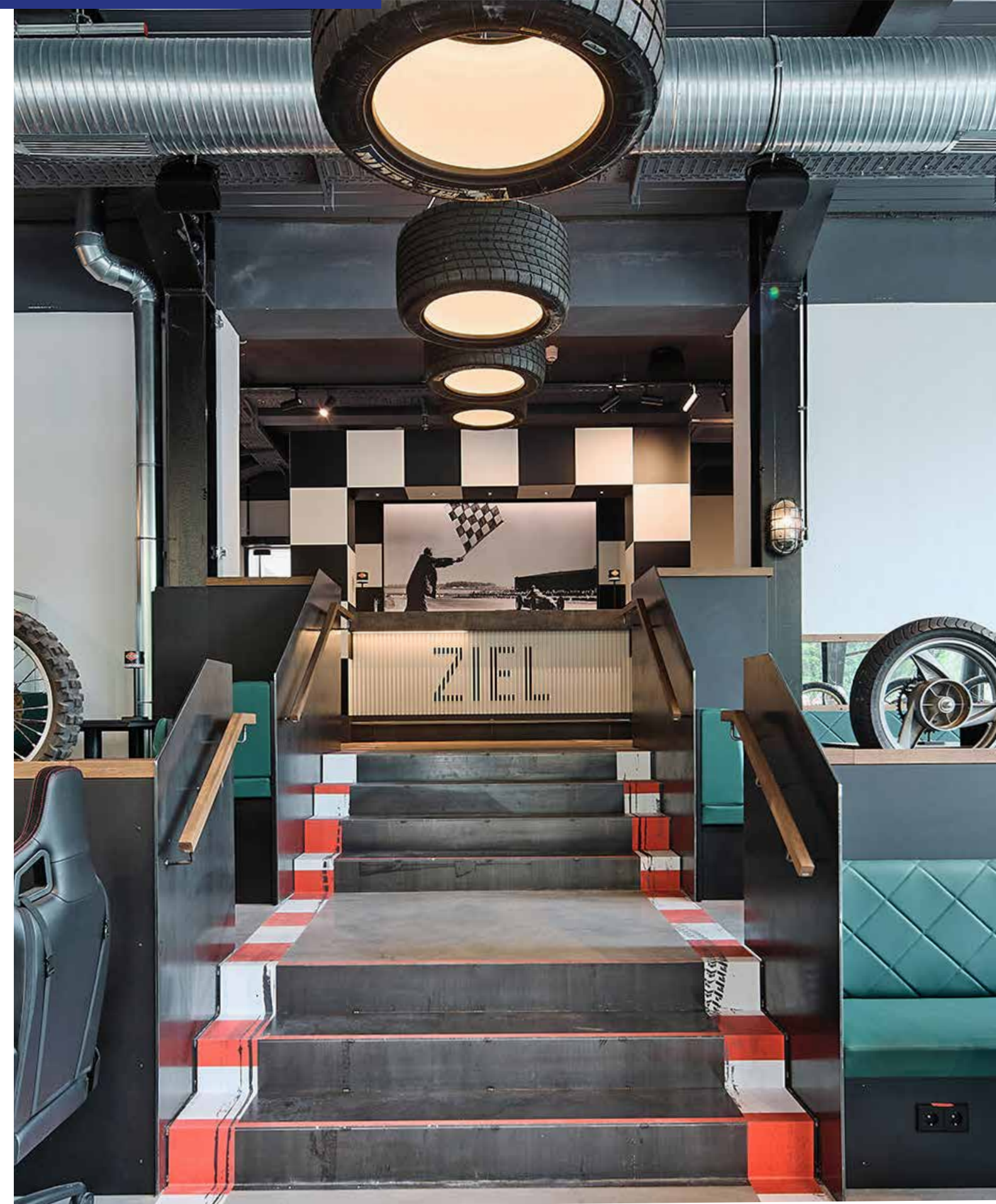
Since 17 March 2026, the new themed MotoBene restaurant has complemented the historic site. Now, for the first time, a permanently open catering outlet has moved into the ensemble of the former Henning-Schmiedetechnik forge works. Previously, the grounds were mainly used for events and booked functions or by local companies. The restaurant now creates additional footfall on a daily basis.

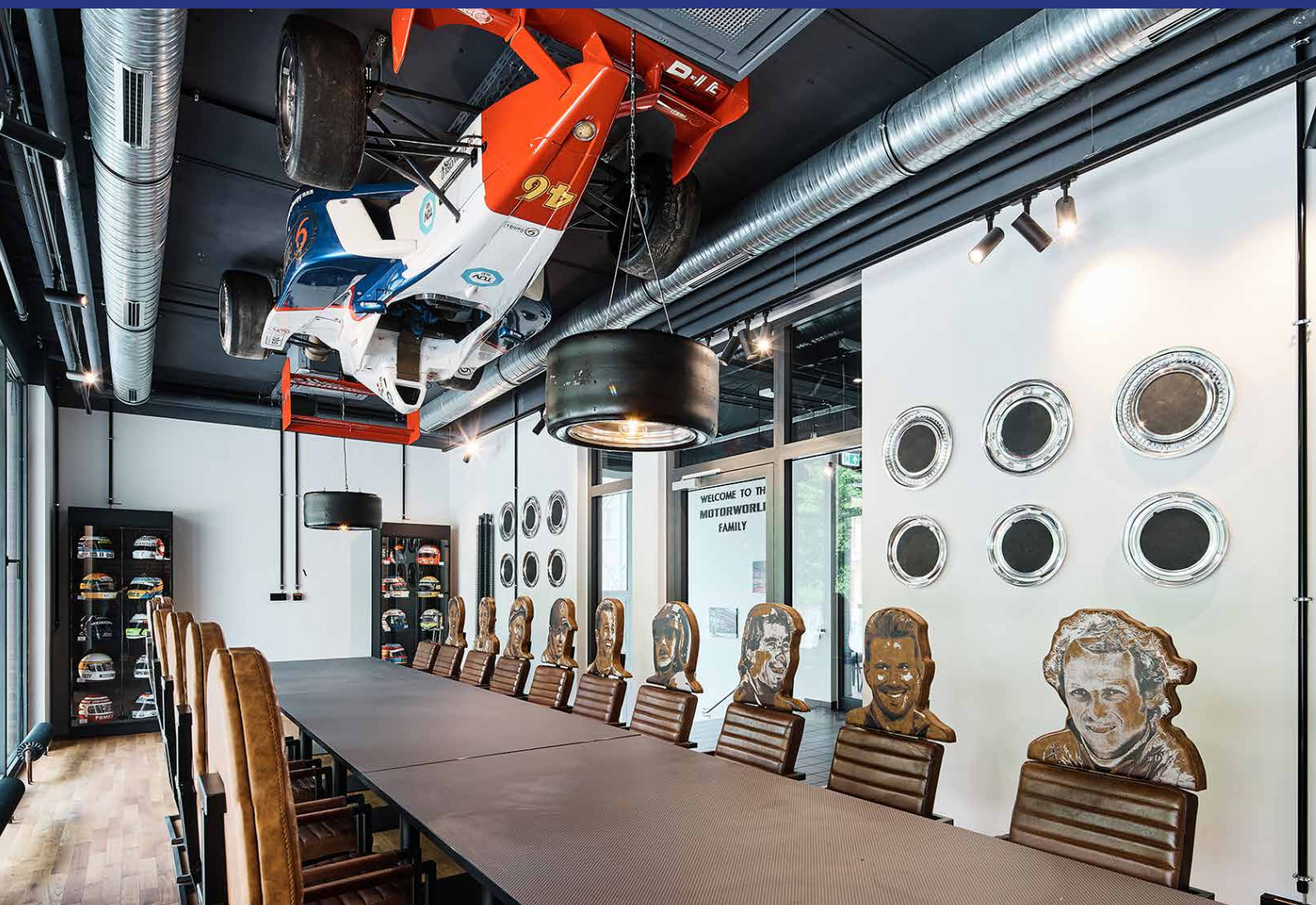
MotoBene verbindet eine kulinarische Kombination aus Burger- und Steakhausküche, ergänzt mit ausgewählten mediterranen Klassikern. Auf der Karte stehen variantenreiche, saftige Burgerspezialitäten, perfekt gegrillte Steaks in bester Qualität sowie frische Salate und leichte mediterrane Gerichte. Eine saisonale Wochenkarte erweitert das Angebot um kreative vegetarische und vegane Speisen. Die Küche verbindet Geschmack und Leichtigkeit mit Lebensfreude und Erlebnis. Sie lädt ihre Gäste auf eine Genussreise ein. Passend dazu präsentiert MotoBene eine sorgfältig ausgewählte Getränkekarte: frisch gezapfte Biere, erlesene Weine und eine vielfältige Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Drinks, die den Genuss stilvoll begleiten – ob beim entspannten Mittagstisch, einem mehrgängigen Dinner, als geschmackvoller Ausklang eines Events oder beim Treffen mit Freunden und Familie. Aromatische Kaffeevariationen und warme Getränke runden das Angebot ab und machen aus jedem Besuch eine gelungene Erinnerung. Zusammengefasst steht MotoBene für eine facettenreiche Küche mit ansprechender, vielseitiger Karte, hohem Genussfaktor und einem faszinierenden Ambiente. Mit einem Erlebnis, das durch besondere Aufenthaltsqualität als Restaurant, Diner und Bar überzeugt, setzt es neue Akzente in der lokalen Gastronomielandschaft.

„Die Verbindung von besonderer Architektur, automobilen Emotionen und einer starken regionalen Strahlkraft bietet genau das Umfeld, in dem das neue Konzept lebendig wird. Die Location, Motorworld Village Metzingen, hat ein unvergleichbares Flair. Das über 150 Jahre alte Industriedenkmal mit seinen beeindruckenden historischen Gebäuden schafft eine einzigartige Kulisse. Der Entschluss, hier etwas Außergewöhnliches zu verwirklichen, entspricht den Vorstellungen und Plänen der MB Gastro GmbH, der Betreibergesellschaft, getragen von der Schaal Group und der Motorworld Group. Wir möchten hier in Metzingen ein gastronomisches Highlight verwirklichen“, sagt Marcel Bark, Gastgeber des MotoBene Restaurants und Food & Beverage Manager der Schaal Group. Gestützt auf eine langjährige Expertise in der Branche und mit regionalen Wurzeln in Reutlingen, formt er gemeinsam mit seinem Team einen Ort, der Automobil-Enthusiasten, Genussmenschen und Ausflügler gleichermaßen inspirieren und begeistern wird.

MotoBene offers a culinary combination of burger and steakhouse cuisine, complemented by selected Mediterranean classics. The menu includes a wide variety of juicy burger specialties, perfectly grilled steaks of the highest quality, fresh salads and light Mediterranean food. A seasonal weekly menu broadens the offering with creative vegetarian and vegan dishes. The cuisine combines flavour and lightness with joie de vivre and an experience, inviting its guests to take a pleasure trip. MotoBene presents an attentively selected drinks menu to match: freshly tapped beers, exquisite wines and a varied selection of alcoholic and non-alcoholic beverages to accompany your enjoyment in style – whether it's a relaxed lunch, a dinner with several courses, a tasteful end to an event or a get-together with friends and family. Aromatic coffee specialties and hot drinks round off the offering and make every visit a successful memory. In short, MotoBene stands for multifaceted cuisine with an appealing, diverse menu, a high enjoyment factor and a fascinating ambience. With an experience that impresses with its special quality of stay as a restaurant, diner and bar, it brings a fresh approach to the local catering landscape.

“The combination of special architecture, automotive emotions and a strong regional appeal offers precisely the environment in which the new concept comes to life. The location, Motorworld Village Metzingen, has an inimitable flair. The over 150-year-old industrial monument with its impressive historical buildings creates a unique setting. The decision to create something exceptional here is in line with the ideas and plans of MB Gastro GmbH, the operating company supported by the Schaal Group and the Motorworld Group. We want to accomplish a gastronomic highlight here in Metzingen,” says Marcel Bark, host at the MotoBene restaurant and Food & Beverage Manager of the Schaal Group. Drawing on many years of expertise in the industry and with regional roots in Reutlingen, he and his team are creating a place that will inspire and thrill car enthusiasts, gourmets and day trippers alike.





Das Interior beeindruckt mit autoaffiner Gestaltung, Racing-Elementen und der typischen American-Diner-Nostalgie. Die äußere Anmutung ist an eine historische Tankstelle angelehnt und fügt sich stilvoll in das Motorworld Village Metzingen ein. Schon beim Betreten des MotoBene tauchen Gäste in eine Welt, in der sich Design, Geschwindigkeit und Leidenschaft für Mobilität auf verschiedenen Ebenen verbinden. Das Ambiente ist eine Hommage an die Ästhetik des Motorsports: Materialien wie gebürstetes Metall, Leder, Chromdetails und markante Racing-Farben schaffen Gasträume, die an Fahrzeuge, Rennsport, Boxengassen, Showrooms und klassische Werkstätten erinnern, jedoch neu interpretiert. Räume, die nicht nur Automobil-Enthusiasten begeistern, sondern jeden Gast dazu einladen, Besonderes zu erleben, zu genießen und auch innezuhalten. Mit 150 Sitzplätzen im Innenbereich sowie weiteren 40 bis 50 Plätzen außen, bietet das MotoBene vielfältige Möglichkeiten mit hoher Aufenthaltsqualität zu jeder Jahreszeit.

The interior impresses with its car-driven design, racing elements and typical American diner nostalgia. The exterior resembles a historic petrol station and blends stylishly into Motorworld Village Metzingen. As soon as they enter MotoBene, guests are immersed in a world in which design, speed and a passion for mobility are combined on various levels. The ambience pays homage to the aesthetics of motorsport: materials such as brushed metal, leather, chrome details and striking racing colours create guest rooms that are reminiscent of cars, racing, pit lanes, showrooms and classic workshops, but interpreted in a new way. Spaces that not only inspire car enthusiasts, but also invite every guest to experience, enjoy and pause for a moment. With 150 indoor seating places and another 40 to 50 outside, the MotoBene offers a wide range of possibilities with a high quality of stay at any time of year..

Im Nebenzimmer erwartet Gäste darüber hinaus ein außergewöhnliches Highlight: Ein Formelfahrzeug, spektakulär upside down an der Decke installiert, verleiht dem Raum eine einzigartige Atmosphäre. Dieser besondere Rahmen eignet sich für geschlossene Veranstaltungen, kleinere Tagungen oder Meetings mit bis zu 25 Personen und bietet eine eindrucksvolle Umgebung, die Kreativität anregt und jedem Anlass eine besondere Note verleiht.

Das neue MotoBene Restaurant befindet sich direkt neben der markanten Eventhalle „Schmiededom“. Es ist Teil des Motorworld-Village-Gebäudeensembles in Metzingen an der Auchttertstraße und damit aktiver Bestandteil einer der besten und mehrfach prämierten Eventlocations Süddeutschlands. Clemens Fritz, Centermanager des Motorworld Village Metzingen, sieht einen hohen Mehrwert im neuen Restaurant: „Das MotoBene vervollständigt unser Angebot. Durch die tägliche gastronomische Präsenz wird das gesamte Areal noch lebendiger – für Eventgäste, Besucher der Outletcity und für alle, die die besondere Motorworld-Atmosphäre genießen möchten“. Denn nur wenige Gehminuten trennen das Restaurant von der international bekannten Outletcity Metzingen, wodurch sich der Standort ideal für Tagesgäste, Reisegruppen, Familien und Shopping-Besucher eignet.

An exceptional highlight also awaits guests in the adjoining room: a Formula racing car, spectacularly installed upside down on the ceiling, lends the room a unique atmosphere. This special setting is suitable for private events, smaller conferences or for meetings with up to 25 people, and offers an impressive environment that inspires creativity and adds a special touch to any occasion.

The new MotoBene restaurant is located right next to the striking “Schmiededom” event hall. Part of the Motorworld Village building ensemble in Metzingen on Auchttertstraße, it is an active component of one of the best and multi-award-winning event locations in southern Germany. Clemens Fritz, Center Manager of Motorworld Village Metzingen, sees great added value in the new restaurant: “The MotoBene completes our portfolio. The daily gastronomic presence will make the entire site even more vibrant – for event guests, visitors to the outlet city and everyone who wants to enjoy the special Motorworld atmosphere.” The restaurant is just a few minutes’ walk away from the internationally renowned Outletcity Metzingen, making the location ideal for day visitors, tour groups, families and shoppers.





Die direkte Anbindung an die B28, eine der wichtigsten Verbindungsachsen zwischen Ulm, der Schwäbischen Alb und Tübingen, sorgt für eine exzellente Verkehrsanbindung. Die Landeshauptstadt Stuttgart und der Flughafen Stuttgart sind in rund 20 Minuten erreichbar, ideal für Businessgäste, Eventteilnehmer, Reisende und Pendler. So liegt das MotoBene nicht nur im Herzen einer automobilen Erlebniswelt, sondern zugleich an einem der strategisch besten Standorte der Region, der Genuss und Mobilität verbindet.

The direct connection to the B28 trunk road, one of the most important connecting axes between Ulm, the Swabian Alb and Tübingen, provides for excellent transport links. The state capital, Stuttgart, and Stuttgart Airport can be reached in around 20 minutes, ideal for business guests, event participants, travellers and commuters. The MotoBene is situated not only in the heart of an automotive world of experiences, but also in one of the region's best strategic locations, combining pleasure and mobility.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonntag:

11:00 – 22:00 Uhr

Freitag und Samstag:

11:00 – 23:00 Uhr

Montag: Ruhetag

Anfahrt/Adresse:

MotoBene

Alte Schmiede 5, 72555 Metzingen

(Navi: Auchttertstraße 15, Metzingen)

Kontakt/Reservierungen:

Tel. 07123 9363821

mb.metzingen@schaal-group.de

Opening hours:

Tuesday, Wednesday, Thursday, Sunday:

11 am – 10 pm

Friday and Saturday: 1

1 am – 11 pm

Monday: closed

Directions/Address:

MotoBene

Alte Schmiede 5, 72555 Metzingen

(GPS: Auchttertstraße 15, Metzingen)

Contact/reservations:

Phone 07123 9363821

mb.metzingen@schaal-group.de



Weck das Beast!

Egal ob Stahl-, Leichtmetall-, lackierte, verchromte, polierte oder matte Felgen – das Beast reinigt sie alle. Schonend zu Felgen, Radbolzen und geeignet für Räder mit RDKS (Reifendruck-Kontrollsystem). Mit Wirkindikator und exotischem Duft. Entdecke auch unsere Beast Felgenbürste und unser Reifenglanz BlackBeast auf sonax.de.

SONAX®
SONAX
SONAX
SONAX

1000 MIGLIA EXPERIENCE





Von Florida in die Alpen – Wie die Freccia Rossa ihre Welt erobert

Wenn sich im Februar die ersten Fahrzeuge im sonnigen Naples formieren, wirkt die Szene zunächst fast surreal. Klassiker aus den 1930er-, 40er- und 50er-Jahren stehen neben ikonischen Sportwagen späterer Jahrzehnte. Ihre Fahrer kommen aus Europa, Amerika und Südamerika – vereint durch die gemeinsame Leidenschaft für historische Automobile und für eine der berühmtesten Rallyes der Welt.

Die Route der Florida-Ausgabe verbindet Motorsport, Kultur und Lifestyle. Von Naples aus führt die Strecke zunächst nach Venice an der Westküste Floridas, anschließend weiter nach Tampa. Danach folgen Stationen wie Lakeland, Sebring und West Palm Beach, bevor die Rallye schließlich in Miami Beach ihren glamourösen Höhepunkt erreicht.

Besonders eindrucksvoll ist die Fahrt entlang des legendären Ocean Drive. Hier reißen sich die farbenfrohen Art-Déco-Hotels aneinander, während Zuschauer die vorbeifahrenden Klassiker feiern. In diesen Momenten verschmilzt die italienische Tradition der Mille Miglia mit der amerikanischen Begeisterung für automobile Ikonen. Die Veranstaltung ist dabei weit mehr als nur ein touristisches Event. Sie bildet eine Brücke zwischen zwei Automobilkulturen. Während Europa die Geschichte des Motorsports geprägt hat, sind die Vereinigten Staaten seit Jahrzehnten ein zentraler Markt für Sammler historischer Fahrzeuge. Genau hier setzt die Mille Miglia Experience Florida an – sie bringt diese beiden Welten zusammen.

From Florida to the Alps – How the Freccia Rossa is conquering the World

When the first vehicles gather in sunny Naples in February, the scene initially seems almost surreal. Classics from the 1930s, 40s, and 50s stand alongside iconic sports cars from later decades. Their drivers come from Europe, America, and South America—united by a shared passion for historic automobiles and for one of the world's most famous rallies.

The route of the Florida edition combines motorsports, culture, and lifestyle. From Naples, the route first heads to Venice on Florida's west coast, then continues on to Tampa. This is followed by stops in Lakeland, Sebring, and West Palm Beach, before the rally finally reaches its glamorous climax in Miami Beach.

Particularly impressive is the drive along the legendary Ocean Drive. Here, colorful Art Deco hotels line the street as spectators cheer on the passing classics. In these moments, the Italian tradition of the Mille Miglia merges with the American enthusiasm for automotive icons.

The event is far more than just a tourist attraction. It builds a bridge between two automotive cultures. While Europe has shaped the history of motorsports, the United States has been a key market for collectors of historic vehicles for decades. This is exactly where the Mille Miglia Experience Florida comes in—it brings these two worlds together.



Historische Fahrzeuge im Rampenlicht

Das Teilnehmerfeld spiegelt diese Vielfalt wider. Fahrzeuge aus der klassischen Ära der ursprünglichen Mille Miglia – also aus den Jahren zwischen 1927 und 1957 – bilden das Herz der Veranstaltung. Daneben starten ikonische Klassiker späterer Jahrzehnte sowie moderne Supersportwagen.

Diese Mischung macht den besonderen Reiz der Rallye aus. Ein Porsche 356 Speedster aus den 1950er-Jahren kann ebenso Teil der Startaufstellung sein wie ein Jaguar XK120 oder ein moderner Ferrari. So entsteht eine Art rollendes Museum, das gleichzeitig die Entwicklung des Automobils über fast ein Jahrhundert hinweg sichtbar macht.

Für viele Teilnehmer ist die Florida-Ausgabe zudem ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Teilnahme an der originalen Mille Miglia in Italien. Ein Sieg oder eine herausragende Leistung kann sogar den Weg zu einem Startplatz bei der Jubiläumsausgabe der Rallye ebnen.

Doch so glamourös die Kulisse auch ist – die Florida-Rallye bildet nur den Auftakt eines größeren internationalen Programms.

Classic cars in the spotlight

The field of participants reflects this diversity. Cars from the classic era of the original Mille Miglia—that is, from the years between 1927 and 1957—form the heart of the event. Alongside them are iconic classics from later decades as well as modern supercars.

This mix is what gives the rally its special appeal. A Porsche 356 Speedster from the 1950s can be just as much a part of the starting grid as a Jaguar XK120 or a modern Ferrari. This creates a kind of rolling museum that simultaneously illustrates the evolution of the automobile over nearly a century.

For many participants, the Florida edition is also an important step toward competing in the original Mille Miglia in Italy. A victory or an outstanding performance can even pave the way to a starting spot in the rally's anniversary edition.

But as glamorous as the setting may be—the Florida Rally is merely the kickoff to a larger international program.





Der Mythos kehrt nach Europa zurück

Kaum ist der letzte Wagen über die Ziellinie in Miami gefahren, richtet sich der Blick wieder nach Europa. Dort wartet eine Veranstaltung, die im völligen Kontrast zur sonnigen Atmosphäre Floridas steht: die Coppa delle Alpi. Während Florida für Sonne, Meer und urbane Kulissen steht, führt diese Rallye mitten hinein in die winterliche Welt der Alpen. Schnee, Eis und hochalpine Pässe prägen die Strecke – und stellen Fahrer wie Fahrzeuge vor ganz andere Herausforderungen.

Die Coppa delle Alpi ist zugleich das einzige Winterrennen im Portfolio der 1000 Miglia und bildet den Auftakt der italienischen Serie großer historischer Events. Austragungsort ist die Region Engadin rund um St. Moritz, eine der exklusivsten Alpenregionen Europas.

Start in St. Moritz

Der Auftakt der Rallye beginnt traditionell in St. Moritz. Schon der Start selbst ist ein spektakulärer Moment. Zwischen eleganten Hotels, historischen Gebäuden und der winterlichen Berglandschaft sammeln sich mehr als sechzig klassische Fahrzeuge.

Nach den technischen Kontrollen beginnt die erste Etappe mit einer Serie von Gleichmäßigkeitsprüfungen. Die Strecke führt zunächst durch kleine Orte des Oberengadins wie Madulain und Zuoz – Orte, die mit ihren traditionellen Häusern und verschneiten Landschaften wie aus einem Wintermärchen wirken.

The legend returns to Europe

No sooner has the last car crossed the finish line in Miami than attention turns back to Europe. There, an event awaits that stands in stark contrast to Florida's sunny atmosphere: the Coppa delle Alpi.

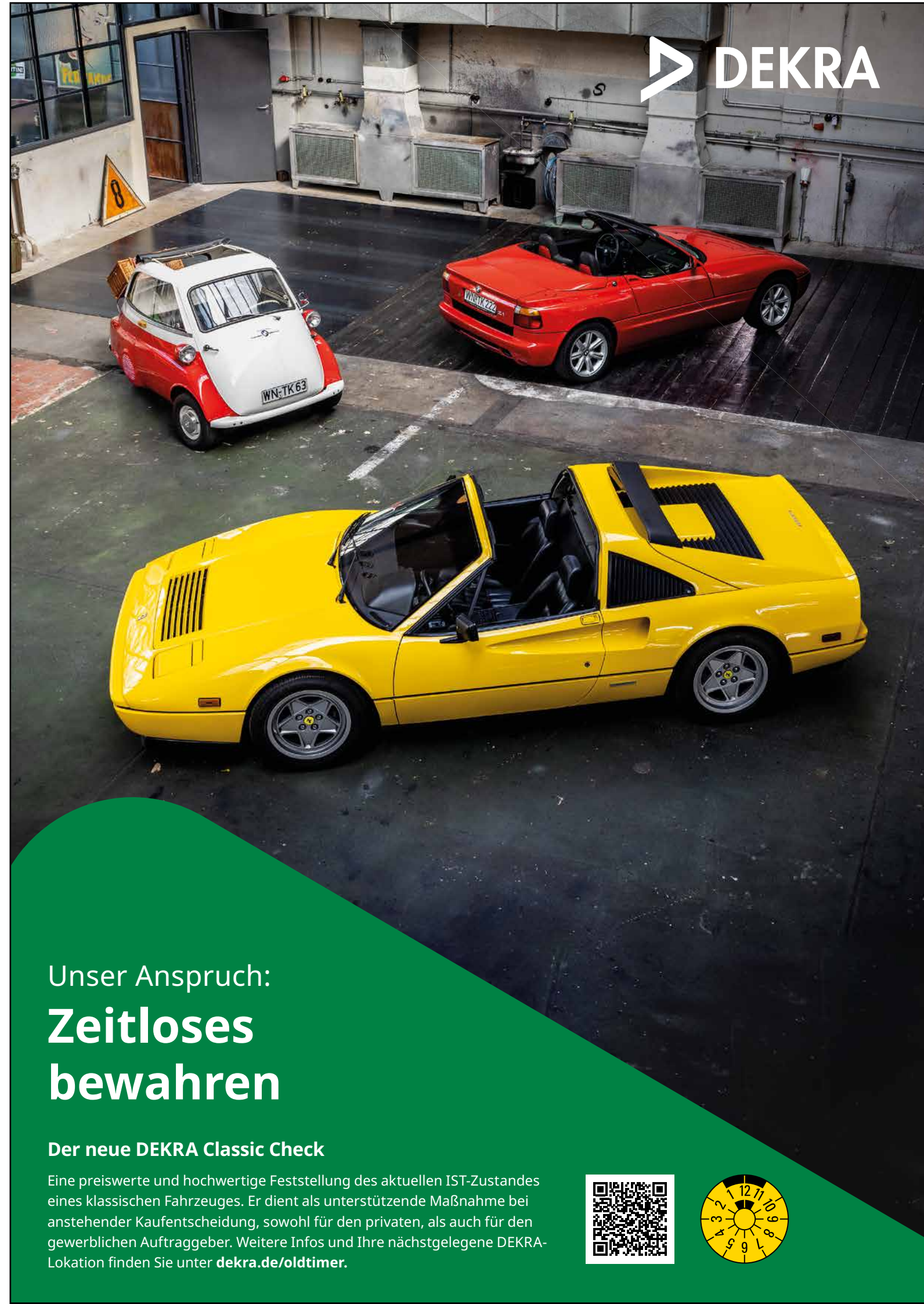
While Florida stands for sun, sea, and urban backdrops, this rally takes participants deep into the wintry world of the Alps. Snow, ice, and high-altitude mountain passes characterize the route—and present drivers and vehicles with entirely different challenges.

The Coppa delle Alpi is also the only winter race in the 1000 Miglia portfolio and marks the start of the Italian series of major historic events. The venue is the Engadin region around St. Moritz, one of the most exclusive Alpine regions in Europe.

Start in St. Moritz

The rally traditionally begins in St. Moritz. The start itself is a spectacular moment. More than sixty classic vehicles gather amidst elegant hotels, historic buildings, and the wintry mountain landscape.

After the technical inspections, the first stage begins with a series of regularity tests. The route first leads through small villages in the Upper Engadine such as Madulain and Zuoz—places that, with their traditional houses and snow-covered landscapes, look like something out of a winter fairy tale.



Unser Anspruch:

Zeitloses bewahren

Der neue DEKRA Classic Check

Eine preiswerte und hochwertige Feststellung des aktuellen IST-Zustandes eines klassischen Fahrzeuges. Er dient als unterstützende Maßnahme bei anstehender Kaufentscheidung, sowohl für den privaten, als auch für den gewerblichen Auftraggeber. Weitere Infos und Ihre nächstgelegene DEKRA-Lokation finden Sie unter dekra.de/oldtimer.





Ein besonderer Höhepunkt ist die Passage über den legendären Bobrun von Celerina. Diese natürliche Bobbahn gehört zu den ältesten der Welt und war bereits zweimal Austragungsort olympischer Wettbewerbe. Wenn historische Automobile hier ihre Zeitprüfungen absolvieren, entsteht ein einzigartiges Zusammenspiel aus Motorsportgeschichte und alpiner Tradition.

Eine Rallye zwischen zwei Ländern

Die zweite Etappe der Coppa delle Alpi führt die Teilnehmer über eine der spektakulärsten Routen der Alpen. Die Strecke überschreitet die Grenze zwischen der Schweiz und Italien und verbindet einige der schönsten Hochgebirgslandschaften Europas.

Über das Val Poschiavo erreichen die Fahrzeuge die italienische Region Valtellina. Hier liegen Orte wie Bormio, die nicht nur für Wintersport bekannt sind, sondern auch für legendäre Passstraßen in unmittelbarer Umgebung. Die Rallye führt weiter über hochgelegene Alpenpässe und entlang gefrorener Seen. Auf über 2.000 Metern Höhe werden nicht nur Fahrer und Navigatoren gefordert – auch die Technik der historischen Fahrzeuge wird auf eine harte Probe gestellt.

Besonders spektakulär ist ein Abschnitt auf einem Eisparcours in Livigno. Hier müssen die Teams ihre Fahrzeuge mit höchster Präzision kontrollieren, während die Reifen auf Schnee und Eis um Grip kämpfen.

A special highlight is the passage over the legendary Celerina bobsled run. This natural bobsled track is one of the oldest in the world and has already hosted Olympic competitions twice. When historic automobiles complete their time trials here, a unique interplay of motorsport history and Alpine tradition unfolds.

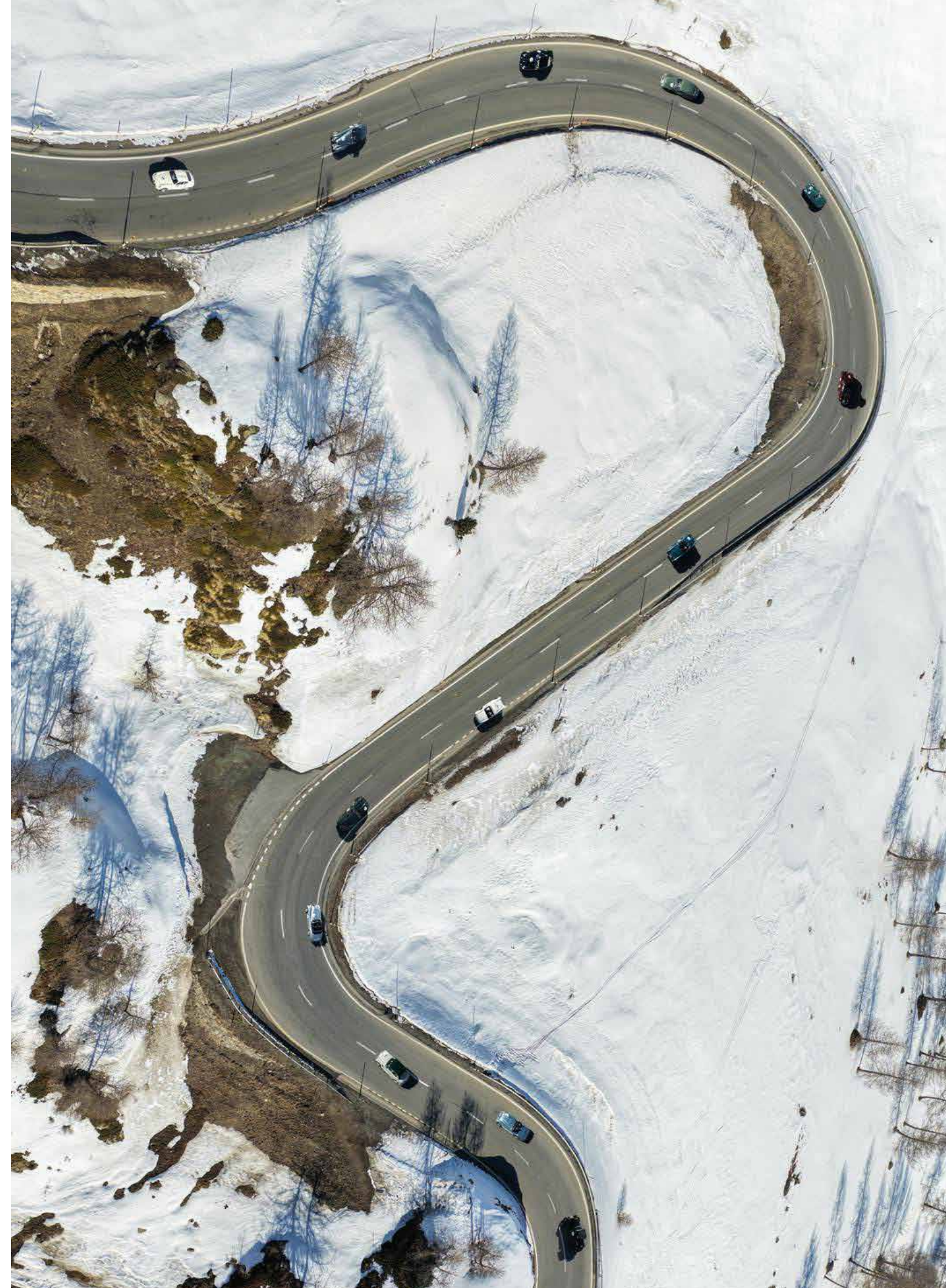
A rally between two countries

The second stage of the Coppa delle Alpi takes participants along one of the most spectacular routes in the Alps. The route crosses the border between Switzerland and Italy and connects some of Europe's most beautiful high-mountain landscapes.

Via the Val Poschiavo, the vehicles reach the Italian region of Valtellina. Here lie places like Bormio, which are known not only for winter sports but also for legendary mountain passes in the immediate vicinity.

The rally continues over high Alpine passes and along frozen lakes. At altitudes exceeding 2,000 meters, it's not just the drivers and navigators who are challenged—the technology of the historic vehicles is also put to the test.

A section on an ice course in Livigno is particularly spectacular. Here, the teams must control their vehicles with the utmost precision while the tires struggle for grip on snow and ice.





Präzision statt Geschwindigkeit

Im Gegensatz zu klassischen Rennveranstaltungen steht bei der Coppa delle Alpi nicht die Höchstgeschwindigkeit im Mittelpunkt. Entscheidend ist vielmehr die Präzision. Fahrer und Beifahrer müssen exakt vorgegebene Zeiten einhalten und ihre Fahrzeuge perfekt kontrollieren.

Diese Form des Motorsports verlangt enorme Konzentration. Jede Sekunde zählt, jede kleine Abweichung kann wertvolle Punkte kosten. Gerade deshalb gelten die besten Teams der Mille Miglia-Szene als wahre Meister der Gleichmäßigkeit.

Auch in diesem Jahr entwickelt sich ein spannendes Duell um die Führung. Klassische Fahrzeuge aus den 1930er- und 1950er-Jahren kämpfen um jede Sekunde, während sich das Feld von Etappe zu Etappe neu sortiert.

Winter kehrt zurück

Am letzten Tag zeigt sich die alpine Natur noch einmal von ihrer dramatischen Seite. Schneefall verwandelt die Strecke rund um St. Moritz in eine echte Herausforderung. Sicht, Grip und Navigation werden zu entscheidenden Faktoren.

Doch genau diese Bedingungen verleihen der Coppa delle Alpi ihren besonderen Charakter. Sie erinnert daran, dass historische Rallyes einst echte Abenteuer waren – lange bevor moderne Sicherheits- und Komfortsysteme den Motorsport prägten.

Wenn schließlich die Zielflagge wieder in St. Moritz fällt, haben die Teilnehmer nicht nur eine Rallye absolviert. Sie haben eine Reise durch einige der eindrucksvollsten Landschaften Europas erlebt.

Precision over speed

Unlike traditional racing events, the Coppa delle Alpi does not focus on top speed. Rather, precision is what matters most. Drivers and co-drivers must adhere to precisely specified times and control their vehicles perfectly.

This form of motorsport demands enormous concentration. Every second counts; every small deviation can cost valuable points. That is precisely why the best teams on the Mille Miglia scene are considered true masters of consistency.

This year, too, an exciting battle for the lead is unfolding. Classic cars from the 1930s and 1950s are fighting for every second, while the field reshuffles from stage to stage.

Winter Returns

On the final day, the Alpine landscape once again reveals its dramatic side. Snowfall transforms the route around St. Moritz into a real challenge. Visibility, traction, and navigation become decisive factors.

Yet it is precisely these conditions that give the Coppa delle Alpi its special character. It serves as a reminder that historic rallies were once true adventures—long before modern safety and comfort systems came to define motorsports.

When the checkered flag finally falls again in St. Moritz, the participants will have done more than just complete a rally. They will have experienced a journey through some of Europe's most impressive landscapes.





Alberto Aliverti und Sergio Carrara sicherten sich bei der Coppa delle Alpi – St. Moritz Edition im Fiat 508 C von 1937 den Gesamtsieg und wiederholten damit Alivertis Erfolg aus dem Vorjahr bei der winterlichen Variante der Mille Miglia. Platz zwei ging an Francesco und Giuseppe Di Pietra im Fiat 508 C von 1938, während Gianmario Fontanella und Anna Maria Covelli im Fiat 514 S von 1930 ein rein italienisches Podium komplettierten. Nach einem kontinuierlichen Aufstieg vom vierten Rang nach der ersten Etappe entschieden Aliverti und Carrara die Rallye erst auf der letzten Etappe für sich – ein Duell der Präzision und Konstanz, das bis zum Schluss offen blieb.

Zwei Welten – eine Leidenschaft

Betrachtet man die Mille Miglia Experience Florida und die Coppa delle Alpi nebeneinander, könnten die Unterschiede kaum größer sein.

Florida bietet Sonne, tropisches Flair und amerikanischen Enthusiasmus.

Die Alpen dagegen stehen für winterliche Landschaften, technische Herausforderungen und jahrhundertealte europäische Tradition.

Und doch verbindet beide Veranstaltungen derselbe Geist. Es ist der Geist der Freccia Rossa, jener legendären roten Pfeilmarkierung, die seit fast einem Jahrhundert für eine der größten Geschichten des Automobilsports steht.

Alberto Aliverti and Sergio Carrara secured the overall victory in the 1937 Fiat 508 C at the Coppa delle Alpi – St. Moritz Edition, thereby repeating Aliverti's success from the previous year in the winter edition of the Mille Miglia. Second place went to Francesco and Giuseppe Di Pietra in a 1938 Fiat 508 C, while Gianmario Fontanella and Anna Maria Covelli in a 1930 Fiat 514 S rounded out an all-Italian podium. After a steady climb from fourth place following the first stage, Aliverti and Carrara didn't secure the rally victory until the final stage—a duel of precision and consistency that remained undecided until the very end.

Two worlds – one passion

When you compare the Mille Miglia Experience Florida and the Coppa delle Alpi side by side, the differences could hardly be greater.

Florida offers sunshine, tropical flair, and American enthusiasm.

The Alps, on the other hand, stand for wintry landscapes, technical challenges, and centuries-old European tradition.

And yet, both events are united by the same spirit. It is the spirit of the Freccia Rossa, that legendary red arrow emblem that has stood for one of the greatest stories in motorsport for nearly a century.





Motorworld Mallorca Dream Days

Sommer lag in der Luft, als sich am Wochenende 7./8. März die Tore der Motorworld Mallorca öffneten. Palmen, mediterrane Leichtigkeit und die besondere Kulisse der historischen Industriearchitektur bildeten den Rahmen für eine Veranstaltung, die ganz im Zeichen großer Gefühle stand: die Mallorca Dream Days.

Zwei Tage lang verwandelte sich die Location in eine inspirierende Bühne für alles, was eine Hochzeit oder ein besonderes Fest unvergesslich macht. Eventplaner, Floristen, Fotografen, Designer und Catering-Spezialisten präsentierten ihre Ideen und Konzepte für Feiern unter der Sonne der Balearen. Zwischen stilvoll dekorierten Ständen und liebevoll inszenierten Details konnten Besucherinnen und Besucher in die Welt moderner Hochzeits- und Eventgestaltung eintauchen.

Summer was in the air when the doors of Motorworld Mallorca opened on the weekend of March 7–8. Palm trees, a Mediterranean vibe, and the unique backdrop of historic industrial architecture set the stage for an event dedicated to creating unforgettable moments: the Mallorca Dream Days.

For two days, the venue transformed into an inspiring showcase for everything that makes a wedding or special celebration unforgettable. Event planners, florists, photographers, designers, and catering specialists presented their ideas and concepts for celebrations under the Balearic sun. Amid stylishly decorated booths and lovingly curated details, visitors were able to immerse themselves in the world of modern wedding and event design.

Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Atmosphäre: Die Mischung aus Lifestyle und internationalem Event-Know-how machte die Messe zu einem Treffpunkt für Paare, die Mallorca als Kulisse für ihren großen Tag wählen möchten – sei es eine elegante Strandhochzeit, ein Fest in einer historischen Finca oder eine moderne Feier im Ambiente der Motorworld.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war die Fashion-Show am Samstagabend. Auf dem Laufsteg präsentierten Designer aktuelle Braut- und Eventmode – von klassisch eleganten Silhouetten bis zu modernen, leichten Looks, die perfekt zum Lebensgefühl der Insel passen. Die Präsentation bildete den stilvollen Höhepunkt eines Tages voller Inspiration.

Mallorca gehört heute zu den beliebtesten Destination-Wedding-Orten Europas. Jedes Jahr entscheiden sich Schätzungen der Branche zufolge rund 2000 bis 4000 Paare dafür, ihre Hochzeit auf der Insel zu feiern.

Special attention was paid to the atmosphere: the blend of lifestyle and international event expertise made the fair a gathering place for couples looking to choose Mallorca as the setting for their big day—whether an elegant beach wedding, a celebration at a historic finca, or a modern celebration in the Motorworld setting.

A highlight of the weekend was the fashion show on Saturday evening. On the runway, designers presented the latest bridal and event fashion—from classically elegant silhouettes to modern, light looks that perfectly match the island's lifestyle. The presentation served as the stylish culmination of a day full of inspiration.

Mallorca is now one of Europe's most popular destination wedding locations. According to industry estimates, around 2,000 to 4,000 couples choose to celebrate their wedding on the island each year.



vitra.
Mathes



YOUR PRIVATE BUSINESS & COWORKING SPACE

WELCOME



MEMBERS



SEDE
OFICIAL
DE SU
EMPRESA

OFFICIAL
REGISTRATION
ADDRESS OF
YOUR COMPANY

OFFIZIELLER
FIRMENSITZ
IHRER
GESELLSCHAFT



Direkt an der Flughafenautobahn MA 19, zwischen dem Airport und Palma ist die Motorworld Mallorca gestartet. In der exklusiven Drivers Lounge befinden sich moderne Business- und Coworking-Spaces – perfekt für alle, die in privater Atmosphäre konzentriert arbeiten, Meetings abhalten oder einfach produktiv sein wollen. Großzügige 300 m² mit flexiblen Arbeitsplätzen, stylischen Lounges und voll ausgestatteten Meetingräumen – ideal für das daily Business, spontane Ideenpower beim Stopp-Over oder ein kurzes Update vor dem Abflug. Hier trifft top Lage auf inspirierendes Ambiente. Ideal für Macher und Professionals, die Wert auf eine zentrale und repräsentative Lage, exzellente Ausstattung, moderne Infrastruktur und maximale Flexibilität legen. Die Location bietet perfekte Voraussetzungen für internationale Geschäftsreisende, kurzfristige Meetings und produktives Arbeiten im stilvollen Ambiente.



Motorworld Mallorca has opened right next to the MA 19 airport motorway, between the airport and Palma. The exclusive Drivers Lounge offers modern business and coworking spaces – perfect for anyone who wants to concentrate on their work, hold meetings or simply be productive in a private atmosphere. A generous 300 sqm with flexible workspaces, stylish lounges and fully equipped meeting rooms – ideal for daily business, spontaneous brainstorming during a stopover or a quick update before departure. Here, a prime location meets an inspiring atmosphere. Ideal for doers and professionals who value a central and prestigious location, excellent facilities, modern infrastructure and maximum flexibility. The location offers perfect conditions for international business travellers, short-term meetings and productive work in a stylish atmosphere.



Motorworld Mallorca ha abierto sus puertas junto a la autopista MA-19, entre el aeropuerto y Palma. En la exclusiva Drivers Lounge encontrarás modernos espacios de negocios y coworking, perfectos para quienes buscan trabajar con concentración en un entorno privado, celebrar reuniones o, simplemente, ser productivos. Con 300 m² de espacios de trabajo amplios y flexibles, elegantes salones y salas de reuniones totalmente equipadas, es el lugar ideal tanto para el trabajo diario como para desarrollar ideas espontáneas durante una escala o ponerse al día rápidamente antes de un vuelo. Aquí se combina una ubicación inmejorable con un ambiente inspirador. Es la opción perfecta para emprendedores y profesionales que valoran una localización céntrica y representativa, un equipamiento de primer nivel, una infraestructura moderna y la máxima flexibilidad. Una ubicación pensada especialmente para viajeros de negocios internacionales, reuniones de última hora y para trabajar de forma productiva en un entorno elegante.



BUSINESS BASE



Motorworld Mallorca S. L. U.
Cami Vell de Llucmajor, 110-112
07007 Palma de Mallorca, Illes Balears, Spain



drivers-lounge@motorworld.de
motorworld.de/mallorca/drivers-lounge
+ 34 971 599 449

Become a member now!



<https://motorworld.de/mallorca/drivers-lounge>

Stand 9/2025



60Y LAMBORGHINI MIURA

Manchmal genügt ein einziges Automobil, um die Geschichte der Mobilität für immer zu verändern. Ein Fahrzeug, das nicht nur schneller oder schöner ist als alles zuvor, sondern ein völlig neues Kapitel aufschlägt. Der Lamborghini Miura gehört genau zu dieser seltenen Kategorie. Als er im März 1966 auf dem Genfer Autosalon erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird, verändert er den Blick auf Hochleistungssportwagen grundlegend. Mit seiner radikalen Architektur, seinem atemberaubenden Design und seiner kompromisslosen Technik begründet er das Konzept des modernen Supersportwagens.

Sometimes a single car is enough to change the history of mobility forever. A vehicle that is not only faster or more beautiful than anything that came before, but one that opens a completely new chapter. The Lamborghini Miura belongs precisely to this rare category. When it was first unveiled to the public at the Geneva Motor Show in March 1966, it fundamentally transformed the perception of high-performance sports cars. With its radical architecture, breathtaking design, and uncompromising engineering, it established the concept of the modern supercar.





Sechzig Jahre später gilt der Miura nicht nur als eines der schönsten Automobile der Automobilgeschichte, sondern auch als eines der einflussreichsten. Sein Konzept, ein leistungsstarker V12-Motor quer hinter dem Fahrer platziert, war für ein Straßenfahrzeug damals revolutionär. Die Idee war bis dahin vor allem aus dem Motorsport bekannt. Lamborghini brachte sie erstmals kompromisslos auf die Straße – und definierte damit ein Fahrzeugkonzept, das bis heute das Herz vieler Supersportwagen bildet.

Die Geschichte des Miura beginnt mit einem jungen Ingenieursteam, das voller Ehrgeiz und Visionen an der Zukunft der Marke arbeitet. Gian Paolo Dallara, Paolo Stanzani und der neuseeländische Testfahrer Bob Wallace sind überzeugt, dass Lamborghini mehr sein kann als ein Hersteller luxuriöser Gran Turismo. Sie träumen von einem radikalen Sportwagen, der die technischen Möglichkeiten seiner Zeit ausreizt und neue Maßstäbe setzt. Ab 1964 beginnen sie mit der Entwicklung eines Chassis, das von Beginn an auf Leistung und Leichtbau ausgelegt ist.

Der Rahmen besteht aus einer extrem leichten Stahlkonstruktion, die trotz ihrer Stabilität nur wenig Gewicht auf die Waage bringt. Herzstück des Projekts ist der quer eingebaute 3,9-Liter-V12, der direkt hinter dem Fahrer positioniert wird. Diese Konstruktion sorgt für eine optimale Gewichtsverteilung und ein Fahrgefühl, das sich deutlich von den damals üblichen Frontmotor-Sportwagen unterscheidet.

Als Ferruccio Lamborghini das Projekt erstmals sieht, erkennt sofort sein Potenzial. Obwohl das Konzept riskant erscheint und weit über die bisherigen Modelle der Marke hinausgeht, gibt er grünes Licht für die Weiterentwicklung. Damit beginnt eine der faszinierendsten Geschichten der Automobilwelt.

Das Chassis wird im November 1965 auf dem Turiner Autosalon erstmals gezeigt – zunächst ohne Karosserie. Dennoch zieht es die Aufmerksamkeit der Besucher magisch an. Der technische Aufbau wirkt radikal und futuristisch zugleich. Noch nie zuvor hatte ein bloßes Fahrgestell eine solche Faszination ausgelöst.

Sixty years later, the Miura is considered not only one of the most beautiful cars in automotive history, but also one of the most influential. Its concept—a powerful V12 engine positioned transversely behind the driver—was revolutionary for a road car at the time. Until then, the idea had been known primarily from motorsports. Lamborghini brought it to the road for the first time without compromise—and in doing so defined a vehicle concept that remains at the heart of many super sports cars to this day.

The story of the Miura begins with a young team of engineers working on the brand's future with ambition and vision. Gian Paolo Dallara, Paolo Stanzani, and New Zealand test driver Bob Wallace are convinced that Lamborghini can be more than just a manufacturer of luxurious Gran Turismo cars. They dream of a radical sports car that pushes the technical limits of its time and sets new standards. Starting in 1964, they begin developing a chassis designed from the outset for performance and lightweight construction.

The frame consists of an extremely lightweight steel structure that, despite its stability, weighs very little. At the heart of the project is the transversely mounted 3.9-liter V12, positioned directly behind the driver. This design ensures optimal weight distribution and a driving experience that differs significantly from the front-engine sports cars common at the time.

When Ferruccio Lamborghini first saw the project, he immediately recognized its potential. Although the concept seemed risky and went far beyond the brand's previous models, he gave the green light for further development. This marked the beginning of one of the most fascinating stories in the automotive world.

The chassis was unveiled for the first time at the Turin Motor Show in November 1965—initially without a body. Nevertheless, it magically drew the attention of visitors. The technical design appeared both radical and futuristic. Never before had a bare chassis sparked such fascination.



Doch eine revolutionäre Technik verlangt auch nach einer ebenso spektakulären Form. Diese Aufgabe übernimmt die Carrozzeria Bertone, wo der junge Designer Marcello Gandini eine Karosserie entwirft, die sofort ikonisch wird. Seine Linien sind flach, gespannt und dynamisch, als würde das Fahrzeug bereits im Stand Geschwindigkeit ausstrahlen.

Mit einer Höhe von nur etwa einem Meter wirkt der Miura extrem niedrig. Die breiten Schultern über den Hinterrädern verleihen ihm eine kraftvolle Präsenz, während die markanten Lufteinlässe hinter den Türen den V12 mit Luft versorgen. Besonders charakteristisch sind die feinen „Wimpern“ rund um die Scheinwerfer, die dem Fahrzeug einen unverwechselbaren Ausdruck geben.

Als der fertige Miura im März 1966 auf dem Genfer Autosalon präsentiert wird, löst er eine Sensation aus. Das orangefarbene Coupé wirkt wie ein Fahrzeug aus einer anderen Welt. Seine Linienführung ist gleichzeitig elegant und aggressiv, seine Architektur radikal und kompromisslos. Der Mittelmotor verändert das Fahrverhalten grundlegend und sorgt für eine Balance, die damals kaum ein anderes Serienauto bieten konnte.

Noch während der Messe gehen zahlreiche Bestellungen ein. Für Lamborghini, damals noch ein junger Hersteller, ist der Miura ein enormer Erfolg – und gleichzeitig eine klare Ansage an die etablierten Sportwagenmarken.

Im Zentrum dieses außergewöhnlichen Fahrzeugs arbeitet ein Motor, der selbst zu einer Legende wird. Der Lamborghini-V12 ist ein Meisterwerk der Ingenieurskunst. Mit vier Nockenwellen, zwölf Drosselklappen und vier Weber-Vergasern liefert er in den frühen Versionen rund 350 PS. Spätere Varianten steigern die Leistung auf bis zu 385 PS.

Für die damalige Zeit sind diese Werte nahezu surreal. Der Miura beschleunigt in weniger als sieben Sekunden auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von rund 280 km/h. Damit wird er zum schnellsten Serienfahrzeug seiner Epoche.

Doch es sind nicht allein die Leistungsdaten, die den Miura unvergesslich machen. Es ist vor allem die Art und Weise, wie er seine Leistung entfaltet. Der Klang des V12 ist eine einzigartige Mischung aus mechanischer Präzision und roher Energie. Wenn der Motor hochdreht, entsteht eine Klangkulisse, die bis heute als eine der emotionalsten der Automobilgeschichte gilt.

But revolutionary technology also demands an equally spectacular form. This task falls to Carrozzeria Bertone, where the young designer Marcello Gandini creates a body that immediately becomes iconic. Its lines are flat, taut, and dynamic, as if the vehicle were radiating speed even while stationary.

With a height of only about one meter, the Miura appears extremely low. The broad shoulders over the rear wheels give it a powerful presence, while the striking air intakes behind the doors supply air to the V12 engine. Particularly distinctive are the delicate “eyelashes” around the headlights, which give the vehicle an unmistakable look.

When the finished Miura was unveiled at the Geneva Motor Show in March 1966, it caused a sensation. The orange coupé looked like a vehicle from another world. Its lines were both elegant and aggressive, its architecture radical and uncompromising. The mid-engine layout fundamentally changed the driving dynamics and provided a balance that hardly any other production car could offer at the time.

Numerous orders were placed even while the show was still underway. For Lamborghini, then still a young manufacturer, the Miura was an enormous success—and at the same time a clear statement to the established sports car brands.

At the heart of this extraordinary vehicle beats an engine that would itself become a legend. The Lamborghini V12 is a masterpiece of engineering. With four camshafts, twelve throttle valves, and four Weber carburetors, the early versions delivered around 350 hp. Later variants increased the output to up to 385 hp.

For that time, these figures were almost surreal. The Miura accelerated to 100 km/h in less than seven seconds and reached a top speed of around 280 km/h. This makes it the fastest production car of its era.

But it is not just the performance figures that make the Miura unforgettable. It is above all the way in which it unleashes its power. The sound of the V12 is a unique blend of mechanical precision and raw energy. When the engine revs up, it creates a soundscape that is still considered one of the most emotional in automotive history.





Der Miura ist ein Auto aus einer Zeit, in der Maschinen noch unmittelbar mit ihrem Fahrer kommunizieren. Elektronische Assistenzsysteme existieren nicht. Keine Servolenkung, keine Stabilitätskontrolle, keine digitale Filterung der Mechanik. Stattdessen erlebt der Fahrer jede Bewegung des Fahrwerks und jede Reaktion des Motors unmittelbar.

Diese direkte Verbindung zwischen Mensch und Maschine macht den Reiz des Miura bis heute aus. Wer ihn fährt, spürt jede Vibration, jede Beschleunigung und jede Veränderung der Fahrbahn.

Zwischen 1966 und 1973 entstehen insgesamt 763 Exemplare des Lamborghini Miura im Werk in Sant'Agata Bolognese. Im Laufe der Jahre entwickelt Lamborghini mehrere Versionen des Modells weiter.

Der ursprüngliche Miura P400 verkörpert die reinste Form der Idee: leicht, kompromisslos und radikal. Der später eingeführte Miura P400 S ergänzt das Konzept um mehr Komfort und eine hochwertigere Innenausstattung, ohne dabei seinen sportlichen Charakter zu verlieren.

Den Höhepunkt der Baureihe bildet schließlich der Miura P400 SV. Mit noch mehr Leistung, breiterer Spur und verbesserter Fahrwerksabstimmung bietet er die höchste Performance der gesamten Serie und gilt heute als die begehrteste Version des Modells.

Neben den Serienversionen entstehen auch einige außergewöhnliche Einzelstücke. Besonders bekannt ist der Miura Roadster von 1968, eine offene Studie von Bertone, die das Design des Coupés in eine noch dramatischere Form überträgt.

The Miura is a car from a time when machines still communicated directly with their drivers. Electronic assistance systems did not exist. No power steering, no stability control, no digital filtering of the mechanics. Instead, the driver experiences every movement of the chassis and every reaction of the engine directly.

This direct connection between man and machine is what makes the Miura so appealing to this day. Anyone who drives it feels every vibration, every acceleration, and every change in the road surface.

Between 1966 and 1973, a total of 763 Lamborghini Miuas were produced at the factory in Sant'Agata Bolognese. Over the years, Lamborghini continued to develop several versions of the model.

The original Miura P400 embodies the purest form of the concept: lightweight, uncompromising, and radical. The Miura P400 S, introduced later, adds greater comfort and higher-quality interior trim to the concept without losing its sporty character.

The Miura P400 SV ultimately represents the pinnacle of the series. With even more power, a wider track, and improved suspension tuning, it offers the highest performance of the entire series and is considered today the most sought-after version of the model.

In addition to the production versions, several extraordinary one-off models were also created. Particularly well-known is the 1968 Miura Roadster, an open-top concept by Bertone that translates the coupé's design into an even more dramatic form.





Der Einfluss des Miura reicht jedoch weit über die Automobilwelt hinaus. Er wird zu einem Symbol der kulturellen Aufbruchsstimmung der späten 1960er-Jahre. Musiker, Künstler und Schauspieler begeistern sich für das radikale Design und die kompromisslose Technik. Prominente Besitzer tragen dazu bei, den Mythos des Miura weiter zu verbreiten.

Auch im Kino hinterlässt der Lamborghini seine Spuren. Besonders legendär ist die Eröffnungsszene des Films „The Italian Job“ aus dem Jahr 1969, in der ein Miura durch die kurvigen Straßen der italienischen Alpen fährt. Die Kombination aus spektakulärer Landschaft, eleganter Linienführung und dem Klang des V12 macht diese Szene zu einer der berühmtesten Automobilszenen der Filmgeschichte.

Mit dem Miura legt Lamborghini den Grundstein für eine Tradition, die bis heute fortgesetzt wird. Modelle wie Countach, Diablo, Murciélago, Aventador oder Revuelto tragen die Gene dieses ersten Supersportwagens in sich. Die Mittelmotor-Architektur, die kompromisslose Leistung und das dramatische Design werden zu festen Bestandteilen der Markenidentität.

Sechzig Jahre nach seiner Premiere wirkt der Miura noch immer erstaunlich modern. Seine Linien haben nichts von ihrer Faszination verloren, seine Technik beeindruckt weiterhin, und sein Klang lässt auch heute noch die Herzen von Automobilenthusiasten schneller schlagen.

Der Lamborghini Miura ist deshalb mehr als nur ein historisches Fahrzeug. Er ist ein Meilenstein der Automobilgeschichte – der Moment, in dem aus einem schnellen Sportwagen eine neue Kategorie entstand: der Supersportwagen.

The Miura's influence, however, extends far beyond the automotive world. It became a symbol of the cultural spirit of optimism in the late 1960s. Musicians, artists, and actors were captivated by its radical design and uncompromising technology. Celebrity owners helped further spread the legend of the Miura.

The Lamborghini also left its mark on the silver screen. Particularly legendary is the opening scene of the 1969 film “The Italian Job,” in which a Miura drives through the winding roads of the Italian Alps. The combination of spectacular scenery, elegant lines, and the sound of the V12 makes this scene one of the most famous automotive scenes in film history.

With the Miura, Lamborghini laid the foundation for a tradition that continues to this day. Models such as the Countach, Diablo, Murciélago, Aventador, and Revuelto carry the DNA of this first supercar. The mid-engine architecture, uncompromising performance, and dramatic design have become integral parts of the brand's identity.

Sixty years after its debut, the Miura still looks astonishingly modern. Its lines have lost none of their fascination, its technology continues to impress, and its sound still makes the hearts of automotive enthusiasts beat faster today.

The Lamborghini Miura is therefore more than just a historic vehicle. It is a milestone in automotive history—the moment when a fast sports car gave rise to a new category: the supercar.





Foto: Julian Reichl
 Eventleitung, Motorworld Region Stuttgart



Motorworld Region Stuttgart

Interview mit Julian Reichl zur Legendenhalle

Zum Jahreswechsel 2026 gab es Veränderungen bei der Motorworld Region Stuttgart. Mit der Übernahme der Legendenhalle wird das Veranstaltungsgelände erstmals aus einer Hand vermarktet.

Was diese Entwicklungen für Veranstalter, Unternehmen und Besucher bedeuten und welche Perspektiven sich daraus für den Standort ergeben, erläutert Julian Reichl, Eventleitung der Motorworld Region Stuttgart, im Interview mit dem MW Bulletin.

MW Bulletin:

Was bedeutet die Übernahme der Legendenhalle durch die Motorworld für Ihre Kunden und Partner?

Julian Reichl:

Mit der Übernahme wird die Motorworld Region Stuttgart erstmals komplett aus einer Hand vermarktet. Für unsere Kunden und Partner ist das ein großer Vorteil. Unser Team arbeitet täglich vor Ort und kennt jeden Winkel, jede Besonderheit. Genau das ist wichtig, denn die Motorworld ist historisch gewachsen. Die Bereiche wurden ursprünglich als Flughafen konzipiert und nicht als Eventlocation. Diese Struktur macht das Areal einzigartig, aber eben auch besonders.

The turn of the year saw changes at Motorworld Region Stuttgart. With the takeover of the Hall of Legends, the event site will be marketed by a single team for the first time.

In an interview with the MW Bulletin, Julian Reichl, Event Manager of Motorworld Region Stuttgart, explains what these developments mean for organisers, companies and visitors, and what prospects they offer for the location.

MW Bulletin:

What does the takeover of the Hall of Legends by Motorworld mean for your customers and partners?

Julian Reichl:

With the takeover, Motorworld Region Stuttgart will be marketed by a single team for the first time. This is a great advantage for our customers and partners. Our team works here every day and knows every nook and cranny, every distinctive feature. And this is the important point, because Motorworld has grown historically. The areas were originally designed as an airport and not as an event location. This composition makes the site both unique and special.



EVENTS + VERANSTALTUNGEN

2026


<https://motorworld.de/events/>

KALENDER - CALENDAR - TIMETABLE

Durch die gebündelte Vermarktung können wir viel flexibler agieren, Räume kombinieren, neue Formate entwickeln und jede Anfrage ganzheitlich betrachten. Wir haben für jedes Event sofort konzeptionelle Ideen. Ich glaube, für unsere Kunden ergibt sich ein attraktiver Schritt in eine zeitgemäße, noch individuellere Richtung.

MW Bulletin:

Die Legendenhalle gilt als einer der vielseitigsten Räume auf dem Areal. Was macht sie für Sie persönlich zu einem so besonderen Veranstaltungsort und welche Möglichkeiten schätzen Ihre Kunden und Gäste besonders?

Julian Reichl:

Die Legendenhalle hat eine besondere Atmosphäre, weil ihre Geschichte bis heute spürbar ist. Früher war sie das Salzlager des ehemaligen Flughafens. Diese Herkunft verleiht der Halle einen ruhigen, fast puristischen Charakter.

Die Halle wurde modernisiert und veredelt, dabei aber bewusst clean gehalten. Dadurch hebt sie sich im Look & Feel von anderen Bereichen des Areals ab, die oftmals noch stärker im automobilen Flair geprägt sind.

By bundling our marketing activities, we can act much more flexibly, combine spaces, develop new formats and take a holistic approach to every enquiry. We have conceptual ideas for every event straight away. I believe that this is an attractive step in a contemporary, even more individualised direction for our customers.

MW Bulletin:

The Hall of Legends is one of the most multifaceted spaces on the site. What makes it such a special venue for you personally and what possibilities are particularly appreciated by your customers and guests?

Julian Reichl:

The Hall of Legends has a special atmosphere because its history is still tangible today. It used to be the salt depot of the former airport. This origin lends the hall a calm, almost purist character.

The hall was modernised and embellished, but deliberately kept clean. Its look and feel set it apart from other areas of the site, which are often even more strongly characterised by an automotive flair.



STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA

Gleichzeitig steckt die Location voller Möglichkeiten. Normalerweise stehen hier keine Fahrzeuge. Das klingt für die Motorworld zunächst ungewöhnlich, ergibt aber eine enorme gestalterische Freiheit. Dank der in die Halle integrierten Glasboxen und der Befahrbarkeit können wir dennoch jederzeit Fahrzeuge inszenieren, wenn es ins Konzept passt. So entsteht eine große Bandbreite. Events müssen nicht zwingend automobilen Bezug haben, aber sie können. Für manche Kunden ist dieser neutrale Rahmen sogar entscheidend. Für andere wiederum ist die Option zur automobilen Inszenierung ein großer Pluspunkt. Was die Halle außerdem so stark macht, ist ihre Größe und Flexibilität. Wir können hier große Business-Events, Galas, Hochzeiten oder öffentliche Veranstaltungen realisieren. Sie bietet genug Raum, um kreative Konzepte wirken zu lassen. Im Januar haben wir dort bereits unsere erste große 90er-Party gefeiert – ein perfekter Auftakt für die neue Ära der Legendenhalle.

MW Bulletin:

Mit dem neuen Motorworld Inn Restaurant, das im März 2026 auf dem Areal eröffnet hat, ergeben sich zusätzliche Möglichkeiten. Welche Vorteile bringt die Kombination aus Eventlocation und Gastronomie für Ihre Kunden – und was können Gäste kulinarisch erwarten?

Julian Reichl:

Das Motorworld Inn ergänzt das Eventangebot auf dem Areal sehr sinnvoll. Mit mehr als 250 Sitzplätzen, Innen- und Außenbereichen sowie der Motomio-Coffeebar eröffnen sich neue Möglichkeiten, Events noch flexibler zu gestalten. Ob Business-Meetings, Galadinner oder lockere Empfänge und Meetings – unterschiedliche Formate und Preiskategorien können optimal kombiniert werden. Ein weiterer großer Vorteil: Die direkte Infrastruktur des Motorworld Inn ermöglicht es uns, Catering direkt von dort an jede Veranstaltung in der Legendenhalle zu liefern. So bieten wir unseren Eventkunden einen nahtlosen Ablauf aus einer Hand – vom Eventkonzept über die Location bis hin zum kulinarischen Service – und verbinden den einzigartigen Charakter der Motorworld mit einem modernen Gastronomiekonzept.

MW Bulletin:

Mit der Übernahme der Legendenhalle und der Eröffnung des Motorworld Inn Restaurants ist die Motorworld Region Stuttgart in eine neue Phase gestartet. Welche Vision wird für die Motorworld Region Stuttgart als Event- und Tagungsdestination in den kommenden Jahren verfolgt?

At the same time, the location offers a wealth of possibilities. Normally there are no vehicles here. What may at first sound unusual for Motorworld offers enormous scope for creative freedom. Thanks to the glass boxes integrated into the hall and the accessibility, we can still stage vehicles at any time if it fits in with the concept. This creates a large bandwidth. Events don't necessarily need to have an automotive theme.

For some customers, this neutral setting is even the decisive factor. For others, the option of staging vehicles is a big plus point.

What also makes the hall so awesome is its size and flexibility. We can organise large business events, galas, weddings or public events here. It offers enough space to allow creative concepts to take full effect. In January we celebrated our first big 90s party there – a perfect start to the new era for the Hall of Legends.

MW Bulletin:

The new Motorworld Inn restaurant, which opened on the site in March 2026, opens up additional opportunities. What advantages does the combination of event location and gastronomy have for your customers – and what can guests expect on the hospitality front?

Julian Reichl:

The Motorworld Inn is a very expedient addition to the event offering on the site. With more than 250 seating places, indoor and outdoor areas and the Motomio coffee bar, new possibilities have been created for organising events with even greater flexibility.

Whether business meetings, gala dinners or informal receptions and meetings – different formats and price categories can be combined to ideal effect.

Another huge advantage is that the infrastructure of the Motorworld Inn enables us to deliver catering services straight from there to every event in the Hall of Legends. This means that we can offer our event customers a seamless process from a single source – from the event concept to the location and the culinary service – and combine Motorworld's unique character with a modern gastronomy concept.

MW Bulletin:

With the takeover of the Hall of Legends and the opening of the Motorworld Inn restaurant, Motorworld Region Stuttgart has entered a new phase. What is the vision for developing Motorworld Region Stuttgart as an event and conference destination in the coming years?


Julian Reichl:

Die Motorworld zeichnet aus, dass sehr viel aus einer Hand angeboten werden kann – von der Eventfläche selbst über Technik und Ausstattung bis hin zum Catering. Wir verfügen über vielseitige Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen und sind standortübergreifend tätig – von Deutschland über die Schweiz bis nach Mallorca.

Das schafft eine gute Ausgangssituation und eine breite Angebotsrange, die meiner Meinung nach sehr am Puls der Zeit ist. An jedem Standort gibt es ähnliche Raumkombinationen, aber jede Location hat ihren ganz eigenen historischen Charme.

Unsere Teams sind darauf spezialisiert, den richtigen Umfang an Support zu bieten. Manche Kunden benötigen lediglich einen Raum mit Catering, andere wünschen umfassende Ideen, Beratung und konzeptionelle Vorschläge. Das können wir in jeder Größe und in jedem Umfang anbieten – sowohl Indoor als auch Outdoor.

Ich glaube, dass wir darauf aufbauend schon jetzt den einen oder anderen Wettbewerbsvorteil haben.

Die Motorworld Region Stuttgart als vielseitige Event- und Tagungsdestination weiter zu stärken, bedeutet für mich, unseren Kunden das passende Konzept und die passende Atmosphäre aus einer Hand zu bieten – flexibel, inspirierend und nah am jeweiligen Anlass. Unsere Vision ist es, die Motorworld als vielseitige und inspirierende Location weiterzuentwickeln, die für jede Art von Veranstaltung das passende Konzept und die passende Atmosphäre bietet.

hr Kontakt:

MOTORWORLD Region Stuttgart
 Graf-Zeppelin-Platz 1
 71034 Böblingen

Phone +49 7031 30694 78
 events-stuttgart@motorworld.de

<https://motorworld.de/region-stuttgart/eventlocations/legendenhalle/>

Julian Reichl:

Motorworld is characterised by the fact that a great deal can be offered from just one source – from the event space itself, the technical systems and furnishings, through to the catering. We have versatile premises of various sizes and operate across multiple locations from Germany to Switzerland and Mallorca.

This creates a good starting point and a broad range of offerings, which in my opinion is very much in tune with the times. While similar space combinations are on offer at all the locations, each venue has its very own historical charm.

Our teams specialise in providing the right level of support. Some customers just need a room with catering, others want comprehensive ideas, advice and conceptual proposals. We can offer this in any size and scope – for both indoors and outdoors.

I believe that we already have one or two competitive advantages based on this.

For me, elevating the Motorworld Region Stuttgart to a stronger position as a multifaceted event and conference destination means offering our customers the right concept and the right atmosphere from a single source – flexible, inspiring and in keeping with the respective occasion. Our vision is to continue developing Motorworld as a versatile and inspiring location that offers the right concept and atmosphere for every kind of event.

Your contact:

MOTORWORLD Region Stuttgart
 Graf-Zeppelin-Platz 1
 71034 Böblingen

Phone +49 7031 30694 78
 events-stuttgart@motorworld.de

<https://motorworld.de/region-stuttgart/eventlocations/legendenhalle/>

BUGATTI LA PERLE





Perlmutt schimmert anders als gewöhnlicher Lack. Tiefer. Wärmer. Fast lebendig. Genau diese Qualität macht den Bugatti W16 Mistral „La Perle Rare“ zu mehr als nur einem offenen Hypercar – er wirkt wie ein bewegliches Kunstwerk, dessen Oberfläche ständig mit Licht und Perspektive spielt. Ein Roadster, der nicht nur Geschwindigkeit verkörpert, sondern die Idee absoluter Individualität.

Der W16 Mistral selbst markiert bereits einen historischen Moment. Er ist das letzte Serienfahrzeug aus Molsheim, das von Bugattis legendärem W16-Motor angetrieben wird – jenem vierfach aufgeladenen 8,0-Liter-Aggregat, das über zwei Jahrzehnte hinweg die moderne Hypercar-Ära geprägt hat. Doch während der Mistral das Finale dieser technischen Ikone darstellt, beginnt mit „La Perle Rare“ eine andere Geschichte: die der radikalen Personalisierung.

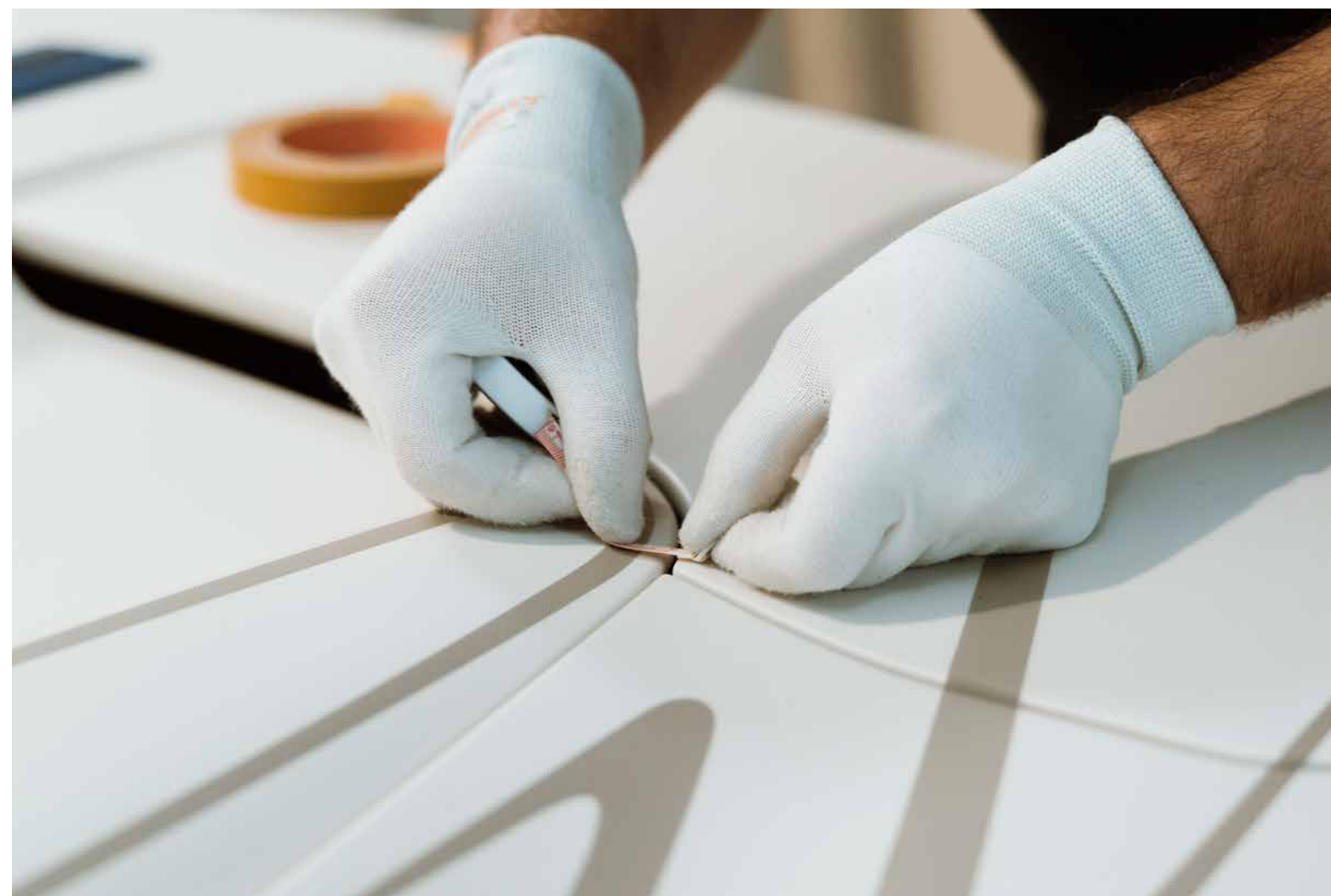
Denn in Molsheim entstehen längst nicht mehr nur Fahrzeuge. Es entstehen Unikate.

Der Name „La Perle Rare“ – die seltene Perle – beschreibt nicht nur die Farbgebung, sondern auch die Philosophie hinter diesem Fahrzeug. Seine Entstehung beginnt nicht in einem Designstudio, sondern in einem Gespräch. Im Sommer 2023, während des Pebble Beach Concours d'Elegance, traf Jascha Straub, Manager für das Bugatti Sur Mesure Programm, erstmals auf den Sammler, der diese Vision verwirklichen wollte.

Mother-of-pearl shimmers differently than ordinary paint. Deeper. Warmer. Almost alive. It is precisely this quality that makes the Bugatti W16 Mistral “La Perle Rare” more than just an open-top hypercar – it appears to be a moving work of art, its surface constantly playing with light and perspective. A roadster that embodies not only speed, but also the idea of absolute individuality.

The W16 Mistral itself marks a historic moment. It is the last production vehicle from Molsheim to be powered by Bugatti's legendary W16 engine – the quad-turbocharged 8.0-liter power unit that has shaped the modern hypercar era for over two decades. But while the Mistral represents the finale of this technical icon, “La Perle Rare” marks the beginning of another story: that of radical personalization. Because Molsheim has long since ceased to be just a place where vehicles are built. It is a place where unique creations are born.

The name “La Perle Rare” – the rare pearl – describes not only the color scheme, but also the philosophy behind this vehicle. Its creation did not begin in a design studio, but in a conversation. In the summer of 2023, during the Pebble Beach Concours d'Elegance, Jascha Straub, manager of the Bugatti Sur Mesure program, first met the collector who wanted to realize this vision.





Was folgte, war kein klassischer Bestellprozess. Es war ein kreativer Dialog.

Der Kunde suchte nicht nach einer weiteren Variante eines Hypercars. Er wollte etwas Einzigartiges. Ein Fahrzeug, das eine persönliche Geschichte erzählt und gleichzeitig die Essenz der Marke Bugatti verkörpert. Die Inspiration fand sich schließlich in einem Material, das seit Jahrhunderten für Luxus, Eleganz und natürliche Schönheit steht: Perlmutt.

Diese Idee entwickelte sich zu einer Designstudie, deren Komplexität weit über gewöhnliche Lackierungen hinausgeht.

Bugatti ist bekannt für seine spektakulären Farben und Oberflächen, doch Perlmutter stellt selbst für die erfahrenen Handwerker aus Molsheim eine besondere Herausforderung dar. Die Wirkung entsteht durch mehrere Schichten aus Pigmenten, transparenten Lacken und feinsten Reflexionselementen, die gemeinsam eine Oberfläche erzeugen, die je nach Lichtwinkel ihre Farbe verändert.

Das Resultat ist ein Lack, der nicht einfach nur glänzt – er schimmert.

Auf dem W16 Mistral „La Perle Rare“ entfaltet dieser Effekt eine nahezu skulpturale Wirkung. Die Karosserie scheint ständig in Bewegung zu sein, selbst im Stand. Licht fließt über die Flächen wie Wasser über polierten Stein, betont die aerodynamischen Linien und verstärkt die dramatische Architektur des Roadsters.

Der Mistral ist ohnehin eines der emotionalsten Designs, die Bugatti in der modernen Ära geschaffen hat.

Als offener Roadster kombiniert er extreme Performance mit einer fast klassischen Eleganz. Die fließende Linienführung der Karosserie erinnert an historische Grand Tourer, während die markanten Lufteinlässe und die charakteristische Hufeisenfront klar zeigen, dass hier ein Hypercar der Gegenwart steht.

Im Zentrum des Ganzen arbeitet weiterhin das Herzstück der Bugatti-Legende: der W16.

What followed was not a classic ordering process. It was a creative dialogue.

The customer wasn't looking for another version of a hypercar. He wanted something unique. A vehicle that tells a personal story and at the same time embodies the essence of the Bugatti brand. Inspiration was finally found in a material that has stood for luxury, elegance, and natural beauty for centuries: mother-of-pearl.

This idea developed into a design study whose complexity goes far beyond ordinary paint finishes.

Bugatti is known for its spectacular colors and surfaces, but mother-of-pearl poses a particular challenge even for the experienced craftsmen in Molsheim. The effect is created by several layers of pigments, transparent paints, and the finest reflective elements, which together create a surface that changes color depending on the angle of light.

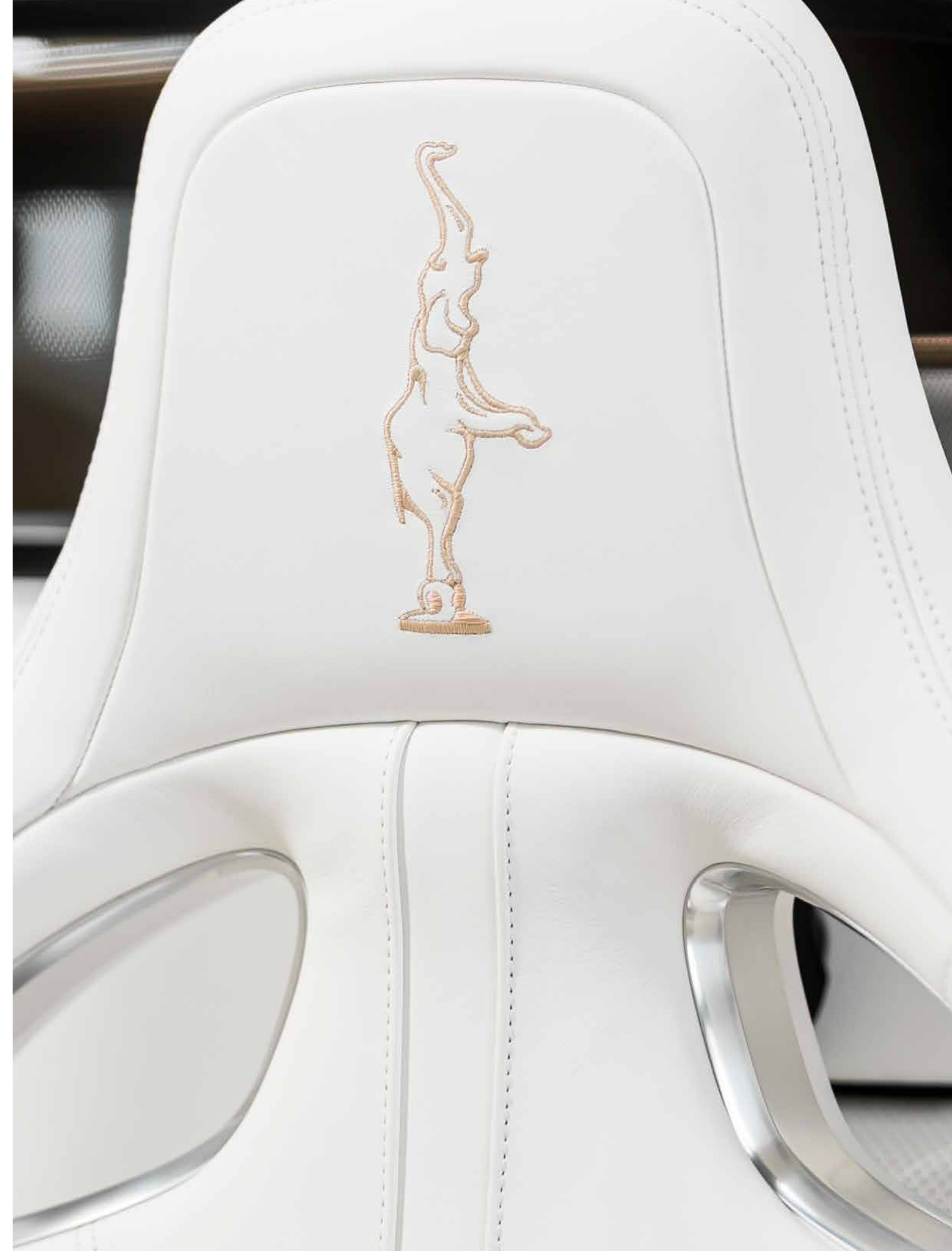
The result is a paint that doesn't just shine—it shimmers.

On the W16 Mistral "La Perle Rare," this effect has an almost sculptural impact. The body appears to be in constant motion, even when stationary. Light flows over the surfaces like water over polished stone, emphasizing the aerodynamic lines and reinforcing the dramatic architecture of the roadster.

The Mistral is already one of the most emotional designs Bugatti has created in the modern era.

As an open roadster, it combines extreme performance with an almost classic elegance. The flowing lines of the bodywork are reminiscent of historic grand tourers, while the striking air intakes and characteristic horseshoe front clearly show that this is a hypercar of the present.

At the heart of it all is the centerpiece of the Bugatti legend: the W16.





Vier Turbolader, 1.600 PS und eine Beschleunigung, die selbst für erfahrene Supersportwagenfahrer eine neue Dimension darstellt. Der Motor ist ein Monument der Ingenieurskunst – und im Mistral erlebt er seinen letzten großen Auftritt.

Doch beim „La Perle Rare“ verschiebt sich der Fokus ein Stück weit von der puren Leistung hin zur emotionalen Wirkung.

Denn jedes Detail dieses Fahrzeugs wurde bewusst gestaltet. Im Innenraum setzt sich das Perlmutter-Thema fort, kombiniert mit handvernähtem Leder, Aluminiumakzenten und Oberflächen, die mehr an Haute Couture erinnern als an klassisches Automotive Design. Jede Naht, jede Linie, jede Materialwahl folgt einem präzisen Konzept.

Bugatti bezeichnet diesen Prozess als „Sur Mesure“.

Der Begriff stammt aus der Welt der Maßschneiderei und beschreibt Kleidung, die individuell für eine Person gefertigt wird. Genau dieses Prinzip überträgt Bugatti auf seine Fahrzeuge. Kunden werden zu Co-Designern. Ideen entstehen im Dialog, Materialien werden getestet, Farben neu entwickelt, Details mehrfach überarbeitet.

Der Bau eines solchen Unikats kann Monate dauern.

Manchmal sogar Jahre.

Denn Perfektion ist in Molsheim kein Marketingbegriff, sondern eine Verpflichtung. Jede Oberfläche wird von Hand geprüft, jedes Bauteil mehrfach kontrolliert. Lackierungen wie beim „La Perle Rare“ verlangen extrem präzise Arbeitsprozesse, da selbst kleinste Abweichungen die optische Wirkung verändern könnten.

Four turbochargers, 1,600 hp, and acceleration that represents a new dimension even for experienced supercar drivers. The engine is a monument to engineering excellence – and in the Mistral, it makes its final grand appearance.

But with “La Perle Rare,” the focus shifts slightly from pure performance to emotional impact.

Every detail of this vehicle has been deliberately designed. The mother-of-pearl theme continues in the interior, combined with hand-stitched leather, aluminum accents, and surfaces that are more reminiscent of haute couture than classic automotive design. Every seam, every line, every choice of material follows a precise concept.

Bugatti refers to this process as “Sur Mesure.”

The term comes from the world of bespoke tailoring and describes clothing that is made individually for one person. Bugatti applies this very principle to its vehicles. Customers become co-designers. Ideas are developed in dialogue, materials are tested, colors are redeveloped, and details are revised multiple times.

The construction of such a unique vehicle can take months.

Sometimes even years.

Because in Molsheim, perfection is not a marketing term, but an obligation. Every surface is checked by hand, every component is checked several times. Paint finishes such as those on the “La Perle Rare” require extremely precise work processes, as even the smallest deviations could alter the visual effect.



Open all year round!
MOTORWORLD
M A L L O R C A

Feel the spirit of Mallorca

ESPACIO PARA LA PASIÓN POR LA MOVILIDAD
RAUM FÜR MOBILE LEIDENSCHAFT
SPACE FOR MOBILE PASSION

Das Ergebnis ist ein Fahrzeug, das eher an ein Kunstobjekt erinnert als an ein industrielles Produkt.

Und genau darin liegt die Faszination moderner Hypercars. Sie sind längst mehr als nur Maschinen zur Fortbewegung. Sie sind Ausdruck von Technologie, Design, Kultur und persönlicher Identität. Fahrzeuge wie der W16 Mistral existieren nicht nur auf der Straße – sie existieren auch als Sammlerstücke, als Designikonen und als Symbole für eine Ära, in der Ingenieurskunst und Luxus auf extreme Weise miteinander verschmelzen.

Der „La Perle Rare“ verkörpert diese Idee perfekt.

Er ist ein Einzelstück, geschaffen aus einer Vision, umgesetzt von einigen der talentiertesten Designer und Handwerker der Automobilwelt. Ein Auto, das die Grenzen zwischen Technik und Kunst bewusst verschwimmen lässt. Gleichzeitig markiert er einen Wendepunkt.

Denn mit dem W16 endet eine Ära, die Bugatti zu einer der faszinierendsten Marken der modernen Automobilgeschichte gemacht hat. Zwei Jahrzehnte lang definierte dieser Motor, was im Bereich der Hypercars möglich ist. Geschwindigkeit, Leistung und technische Radikalität erreichten Dimensionen, die zuvor kaum vorstellbar waren.

Der Mistral ist der letzte offene Auftritt dieser Legende.

Und vielleicht ist es kein Zufall, dass sein Abschied in Form eines Roadsters stattfindet. Ein offenes Auto macht Geschwindigkeit intensiver erlebbar. Der Wind, der Klang, die unmittelbare Verbindung zur Umgebung – all das verstärkt die emotionale Wirkung eines Hypercars.

Im Fall des „La Perle Rare“ entsteht daraus eine fast poetische Kombination.

Die rohe Gewalt von 1.600 PS trifft auf eine Oberfläche, die wie ein kostbares Schmuckstück wirkt. Technologie und Eleganz verschmelzen zu einer Form von Luxus, die nicht laut sein muss, um Eindruck zu hinterlassen.

Ein Bugatti war schon immer mehr als nur ein Auto.

Schon Gründer Ettore Bugatti verstand seine Fahrzeuge als „Kunstwerke auf Rädern“. Diese Idee zieht sich bis heute durch die DNA der Marke. Jeder Bugatti soll nicht nur funktionieren, sondern auch inspirieren.

Der W16 Mistral „La Perle Rare“ zeigt, wie aktuell diese Philosophie noch immer ist.

Er verbindet Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Innovation, rohe Performance und ästhetische Raffinesse. Ein Fahrzeug, das nicht nur fährt, sondern erzählt – von Handwerkskunst, von Visionen und von der seltenen Schönheit einer Perle.

The result is a vehicle that is more reminiscent of a work of art than an industrial product.

And that is precisely what makes modern hypercars so fascinating.

They have long been more than just machines for transportation. They are an expression of technology, design, culture, and personal identity. Vehicles like the W16 Mistral not only exist on the road—they also exist as collector's items, design icons, and symbols of an era in which engineering and luxury merge in an extreme way.

The “La Perle Rare” perfectly embodies this idea.

It is a one-of-a-kind piece, created from a vision and brought to life by some of the most talented designers and craftsmen in the automotive world. A car that deliberately blurs the boundaries between technology and art.

At the same time, it marks a turning point.

The W16 brings to an end an era that has made Bugatti one of the most fascinating brands in modern automotive history. For two decades, this engine defined what was possible in the field of hypercars. Speed, performance, and technical radicalism reached dimensions that were previously unimaginable.

The Mistral is the last open-top appearance of this legend.

And perhaps it is no coincidence that its farewell takes the form of a roadster. An open-top car makes speed a more intense experience. The wind, the sound, the direct connection to the surroundings—all of this enhances the emotional impact of a hypercar.

In the case of “La Perle Rare,” the result is an almost poetic combination.

The raw power of 1,600 hp meets a surface that looks like a precious jewel. Technology and elegance merge into a form of luxury that doesn't have to be loud to make an impression.

A Bugatti has always been more than just a car.

Even founder Ettore Bugatti saw his vehicles as “works of art on wheels.” This idea continues to run through the brand's DNA to this day. Every Bugatti should not only function, but also inspire.

The W16 Mistral “La Perle Rare” shows how relevant this philosophy still is today.

It combines the past and the future, tradition and innovation, raw performance and aesthetic sophistication. A vehicle that not only drives, but also tells a story – of craftsmanship, of visions and of the rare beauty of a pearl.





39,90 €
PRO PERSON



PASTA LA VISTA

JEDEN 2. FREITAG
AB 18:30 UHR

JETZT
RESERVIEREN!



PASTA LA VISTA

HIGHLIGHTS

Freut Euch auf frisch zubereitete Pasta und Pizza sowie ein vielfältiges mediterranes Buffet, das mit Vorspeisen, herzhaften Klassikern und verschiedenen Desserts zum Genießen und Teilen einlädt. Ergänzt wird das Erlebnis durch verschiedene Live Stations, an denen frische Tagliatelle direkt im Parmesanlaib geschwenkt, mit Trüffel veredelt und ausgewählte Schinken- und Käsespezialitäten frisch aufgeschnitten sowie stilvoll präsentiert werden. Abgerundet durch kalten Aperol, ausgewählte Weine, entspannte Sounds und ein stimmiges Ambiente.





Motorworld Village Metzingen

Neu: ADAC Carculture

Zwischen Backstein, Stahl und Glas entfaltet sich im Motorworld Village Metzingen eine besondere Atmosphäre für automobile Klassiker. Die Mischung aus historischer Industriearchitektur und modernen Werkstätten bildet eine Kulisse, in der Fahrzeuge vergangener Jahrzehnte besonders eindrucksvoll wirken. Genau hier findet am Samstag, 16. Mai, die ADAC Carculture statt. Beginn ist um 11:30 Uhr.

Die neue Veranstaltung des ADAC Württemberg ist ein offenes Treffen für alle, die sich für historische Automobile begeistern. Oldtimer stehen nicht nur für Technik, sondern auch für Erinnerungen, für Design und für die Geschichten der Menschen, die sie über Jahrzehnte gepflegt und bewahrt haben. Bei der ADAC Carculture (www.adac-carculture.de) geht es deshalb nicht allein um glänzende Karosserien, sondern um die Geschichten hinter den Fahrzeugen.

A special atmosphere for classic cars unfolds between brickwork, steel and glass at Motorworld Village Metzingen. The mix of historic industrial architecture and modern workshops creates a setting in which vehicles from past decades look especially impressive. Here is where the ADAC Carculture event will be taking place on Saturday, 16 May, from 11:30 am.

The new ADAC Württemberg event is an open meeting for all fans of historic cars. Classic cars are a byword not only for technology, but also for memories, design and the stories of the people who have cared for and preserved them over the decades. The ADAC Carculture (www.adac-carculture.de) event is not just about gleaming bodies, but about the stories behind the vehicles.



Rund hundert Klassiker werden im „Oldtimer Village“ erwartet, wo Besitzerinnen und Besitzer ihre historischen Schätze in entspannter Atmosphäre präsentieren, während Besucher die Gelegenheit haben, Details zu entdecken, Gespräche zu führen und mehr über die Faszination klassischer Automobile zu erfahren. Weitere Fahrzeuge können spontan rund um das Gelände parken und so Teil des Treffens werden.

Begleitet wird das Klassiktreffen von einem vielseitigen Rahmenprogramm. Kulinarische Angebote und Lifestyle-Aussteller sorgen für einen abwechslungsreichen Tag. Im historischen Schmiededom können Besucher erleben, wie aus glühendem Stahl kleine Erinnerungsstücke entstehen. Wer möchte, kann sogar selbst Hand anlegen und das traditionelle Schmiedehandwerk ausprobieren.

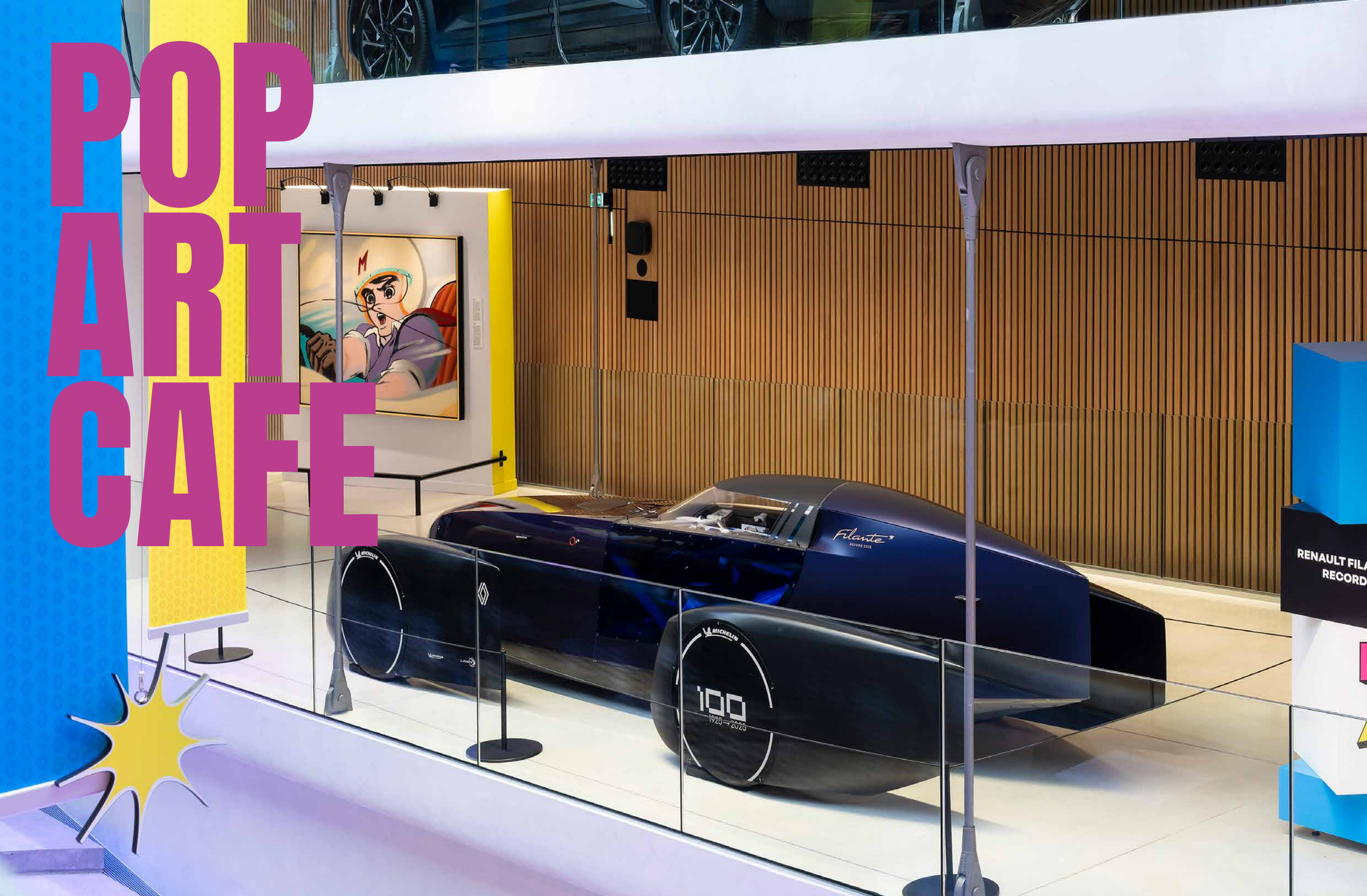
Ein besonderes Highlight ist am späten Nachmittag, gegen 17 Uhr das Eintreffen der 25. ADAC Württemberg Historic. Dann rollen rund 120 weitere historische Fahrzeuge auf das Gelände und sorgen für einen eindrucksvollen Abschluss des Tages. Eintritt frei.

Around one hundred classic cars are expected in the „Oldtimer Village“, where owners will present their historic treasures in a relaxed atmosphere, while visitors will have the opportunity to discover details, have conversations and learn more about the fascination of classic cars. Other vehicles can park spontaneously around the site, and in doing so become part of the meeting.

The classic meeting will be accompanied by a varied supporting programme. Culinary offerings and lifestyle exhibitors will ensure a day of diversity. In the historic forging dome, visitors can watch small mementos being created from red-hot steel. Anybody who wants to can even try their hand at traditional blacksmithing themselves.

A special highlight in the late afternoon at around 5 pm will be the arrival of the 25th edition of the ADAC Württemberg Historic, when around 120 further historic vehicles will be rolling onto the grounds, providing an impressive finale to the day. Admission is free.

POP ART CAFE





Mitten auf den Champs-Élysées verwandelt Renault das Automobil in ein Kunstwerk. Die Ausstellung „Pop Art Car“ im défilé renault – the carwalk zeigt noch bis zum 26. April 2026, wie eng Automobilkultur, Pop Art und Urban Art miteinander verwoben sind. Das Projekt ist weit mehr als eine klassische Fahrzeugschau: Es ist ein kultureller Dialog zwischen Design, Kunst und Mobilität – und eine Hommage an die Rolle, die das Auto seit Jahrzehnten in der Popkultur spielt.

Bereits beim Betreten der Ausstellung wird klar, dass hier kein gewöhnlicher Showroom auf Besucher wartet. Farben, Formen und visuelle Codes aus der Welt der Pop Art treffen auf ikonische Fahrzeuge und experimentelle Designstudien. Das Auto erscheint nicht nur als Fortbewegungsmittel, sondern als Symbol der Moderne, als kulturelles Objekt und als Inspirationsquelle für Künstler verschiedener Generationen.

Renault greift mit dieser Ausstellung bewusst ein Thema auf, das tief in der Geschichte der Marke verwurzelt ist. Schon seit den 1960er-Jahren arbeitet der Hersteller mit Künstlern und Fotografen zusammen, die industrielle Materialien und Produktionswelten künstlerisch interpretieren. Diese Tradition hat eine bemerkenswerte Sammlung hervorgebracht, zu der Werke bedeutender Persönlichkeiten wie Robert Doisneau, Arman, Erró oder Victor Vasarely gehören. Heute wird dieses kulturelle Erbe vom Renault Fund for Art and Culture gepflegt, einer Stiftung, die seit 2024 dafür sorgt, dass diese Werke erhalten, erweitert und einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Die Ausstellung „Pop Art Car“ führt diese Geschichte weiter. Sie bringt klassische Pop-Art-Positionen mit zeitgenössischer Urban Art zusammen und zeigt, wie beide Strömungen von der Alltagskultur inspiriert sind. Pop Art entstand in den 1950er- und 1960er-Jahren als künstlerische Auseinandersetzung mit Werbung, Konsumgütern und massenmedialen Bildern. Das Automobil spielte dabei eine zentrale Rolle: Es stand für Fortschritt, Freiheit und gesellschaftlichen Wandel.

In the middle of the Champs-Élysées, Renault is transforming the automobile into a work of art. The exhibition "Pop Art Car" at the défilé renault – the carwalk, which runs until April 26, 2026, shows how closely automotive culture, pop art, and urban art are intertwined. The project is much more than a classic vehicle show: it is a cultural dialogue between design, art, and mobility – and a tribute to the role that the car has played in pop culture for decades.

As soon as you enter the exhibition, it becomes clear that this is no ordinary showroom. Colors, shapes, and visual codes from the world of pop art meet iconic vehicles and experimental design studies. The car appears not only as a means of transportation, but also as a symbol of modernity, a cultural object, and a source of inspiration for artists of various generations.

With this exhibition, Renault is deliberately addressing a theme that is deeply rooted in the brand's history. Since the 1960s, the manufacturer has been working with artists and photographers who interpret industrial materials and production environments artistically. This tradition has produced a remarkable collection that includes works by important figures such as Robert Doisneau, Arman, Erró, and Victor Vasarely. Today, this cultural heritage is preserved by the Renault Fund for Art and Culture, a foundation that has been working since 2024 to ensure that these works are preserved, expanded, and made accessible to a wide audience.

The "Pop Art Car" exhibition continues this story. It brings together classic pop art positions with contemporary urban art and shows how both movements are inspired by everyday culture. Pop art emerged in the 1950s and 1960s as an artistic exploration of advertising, consumer goods, and mass media images. The automobile played a central role in this: it stood for progress, freedom, and social change.

DTM
VIEROL
OFFIZIELLER PARTNER

VAICO®
MAXIMALE
GETRIEBE
PERFORMANCE
MADE IN GERMANY

**RUCKELT'S BEIM FAHREN?
GETRIEBESCHADEN VERMEIDEN!**

JETZT VAICO GETRIEBEÖL-WECHSEL!

VAICO
TRANSMISSION
PERFORMANCE
MADE IN GERMANY
Porsche Zentrum Oldenburg

Erhältlich im Fachhandel oder in den VAICO Partner-Werkstätten.

ALLIANCE
AUTOMOTIVE GROUP
GERMANY

HEIL
Kfz-Teile

Autoteilevertrieb
HEISE & KLATTE
Kfz-Teile, Ersatzteile, Reparaturwerkzeug

KRAFT
AUTOTEILE

Wacker-Döbler
Technische Dienstleistungen, Ersatzteile

LKQ
STAHLGRUBER
PV AUTOMOTIVE

Lorch

MATTHIES

PROFI
PARTS
FAHRZEUGTEILE

SPRINGER
KRAFTFAHRZEUGE
KRAFTFAHRZEUGE

WM
FACHHANDEL

WÜTSCHNER
Fahrzeugteile



Street Art griff später diese Bildsprache auf und verlagerte sie in den öffentlichen Raum. Graffiti, Comics, Musik und urbane Codes prägen ihre visuelle Sprache. Genau hier entsteht die Verbindung zur Automobilwelt, denn auch das Auto ist ein Teil des urbanen Lebens – präsent auf Straßen, Parkplätzen und in der visuellen Kultur der Stadt.

Die Ausstellung vereint Werke von Künstlern, die diese Verbindung auf unterschiedliche Weise interpretieren. Besonders spannend ist eine bislang nie öffentlich gezeigte Arbeit des französischen Künstlers Invader aus dem Jahr 2008. Bekannt für seine mosaikartigen Figuren, die an klassische Videospiele erinnern, widmet er sich hier der Welt der Formel 1.

Daneben sind Werke von Victor Vasarely zu sehen, dem Begründer der Op Art, sowie Arbeiten des isländischen Künstlers Erró, der als einer der wichtigsten Vertreter der europäischen Pop Art gilt. Auch zeitgenössische Positionen fehlen nicht: Künstler wie D*Face, Lee Quinones oder der New Yorker Graffiti-Pionier John „Crash“ Matos zeigen, wie stark Popkultur, Street Art und urbane Bildwelten miteinander verwoben sind.

Ein besonders ikonisches Werk der Ausstellung stammt von Arman. Seine Arbeit Accumulation Renault n°115 aus dem Jahr 1967 besteht aus einer Vielzahl von Renault-Logos, die in Plexiglas eingeschlossen sind. Das Werk spielt mit Wiederholung, industrieller Produktion und Markenidentität – zentrale Themen der Pop Art.

Doch „Pop Art Car“ beschränkt sich nicht auf klassische Kunstwerke. Die Ausstellung zeigt auch spektakuläre Fahrzeugkonzepte, die selbst als Kunstobjekte inszeniert sind.

Street art later took up this visual language and shifted it into the public space. Graffiti, comics, music, and urban codes characterize its visual language. This is precisely where the connection to the automotive world arises, because the car is also part of urban life—present on streets, in parking lots, and in the visual culture of the city. The exhibition brings together works by artists who interpret this connection in different ways. Particularly exciting is a work by French artist Invader from 2008 that has never been shown publicly before. Known for his mosaic-like figures reminiscent of classic video games, he dedicates himself here to the world of Formula 1.

*Also on display are works by Victor Vasarely, the founder of Op Art, and works by Icelandic artist Erró, who is considered one of the most important representatives of European Pop Art. Contemporary positions are also represented: artists such as D*Face, Lee Quinones, and New York graffiti pioneer John “Crash” Matos show how closely pop culture, street art, and urban imagery are intertwined.*

A particularly iconic work in the exhibition is by Arman. His 1967 work Accumulation Renault n°115 consists of a multitude of Renault logos encased in Plexiglas. The work plays with repetition, industrial production, and brand identity—central themes of Pop Art.

But Pop Art Car is not limited to classic works of art. The exhibition also features spectacular vehicle concepts that are themselves staged as art objects.

Ein Beispiel ist die Suite N°4 von Designer Mathieu Lehanneur. Das Konzeptfahrzeug entstand zum 60. Jubiläum des Renault 4 und interpretiert den legendären Kleinwagen als mobile „Open-Air-Suite“. Mit minimalistischer Gestaltung, transparenten Solarzellen auf dem Dach und einer vollständig elektrischen Antriebseinheit verbindet das Projekt Architektur, Design und nachhaltige Mobilität.

Ebenso faszinierend ist die Neuinterpretation des Renault 5 durch Designer Pierre Gonalons. Zum 50. Geburtstag der Ikone verwandelte er den Klassiker in ein elektrisches Kunstobjekt, dessen Farbgebung und Details von der Welt des Schmucks inspiriert sind. Auf dem Armaturenbrett erinnern drei runde Anzeigen an hochwertige Uhrwerke – eine subtile Verbindung zwischen Automobil, Handwerk und Luxusdesign.

Auch der Twingo, einer der charmantesten Stadtwagen der 1990er-Jahre, wurde künstlerisch neu interpretiert. Die niederländische Designerin Sabine Marcelis verwandelte ihn in eine leuchtende Skulptur aus transparenten Materialien und farbbintensiven Oberflächen. Das Ergebnis ist ein Fahrzeug, das gleichermaßen futuristisch und verspielt wirkt.

Ein besonders poetisches Projekt stammt vom britischen Street-Art-Künstler Dan Rawlings. Während eines Aufenthalts im Werk Douai verwandelte er zwei Renault-5-Modelle in filigrane Metallskulpturen. Die Werke mit den Titeln Bourgeon und Accrescent zeigen, wie sich organische Formen wie Ranken und Pflanzen aus der Karosserie heraus entwickeln – als würde die Natur die Maschine langsam zurückerobern.

One example is Suite N°4 by designer Mathieu Lehanneur. The concept car was created to mark the 60th anniversary of the Renault 4 and reinterprets the legendary small car as a mobile “open-air suite.” With its minimalist design, transparent solar cells on the roof, and a fully electric drive unit, the project combines architecture, design, and sustainable mobility.

Equally fascinating is designer Pierre Gonalons’ reinterpretation of the Renault 5. To mark the 50th anniversary of this iconic car, he transformed the classic model into an electric work of art, with colors and details inspired by the world of jewelry. Three round displays on the dashboard are reminiscent of high-quality watch movements – a subtle connection between automobiles, craftsmanship, and luxury design.

The Twingo, one of the most charming city cars of the 1990s, has also been artistically reinterpreted. Dutch designer Sabine Marcelis transformed it into a luminous sculpture made of transparent materials and colorful surfaces. The result is a vehicle that looks both futuristic and playful.

A particularly poetic project comes from British street artist Dan Rawlings. During a stay at the Douai plant, he transformed two Renault 5 models into filigree metal sculptures. The works, entitled Bourgeon and Accrescent, show how organic forms such as vines and plants develop from the car body – as if nature were slowly reclaiming the machine.



Auch das spektakuläre R17 Electric Restomod x Ora Īto ist Teil der Ausstellung. Der Designer kombiniert hier die futuristische Ästhetik der 1970er-Jahre mit moderner Elektromobilität. Das Ergebnis ist eine elegante, retrofuturistische Skulptur auf Rädern, die Vergangenheit und Zukunft miteinander verbindet. Technologische Innovation spielt ebenfalls eine Rolle. Das Konzeptfahrzeug Renault Filante Record 2025 dient als experimentelles Labor für maximale Effizienz. Mit nur 1.000 Kilogramm Gewicht und einer 87-kWh-Batterie legte der Prototyp über 1.000 Kilometer in weniger als zehn Stunden zurück – bei einem Verbrauch von nur 7,8 kWh pro 100 Kilometer. Begleitet wird die Ausstellung von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. Künstlergespräche, Führungen, DJ-Sets und eine Live-Performance des Künstlers Joshua Vides sorgen dafür, dass die Ausstellung zu einem lebendigen Treffpunkt für Kunst- und Automobilfans wird. Mit „Pop Art Car“ gelingt Renault eine ungewöhnliche Verbindung von Kultur, Design und Mobilität. Die Ausstellung zeigt eindrucksvoll, dass das Automobil weit mehr sein kann als ein technisches Produkt. Es ist ein Symbol seiner Zeit – ein Objekt, das Emotionen weckt, Geschichten erzählt und Künstler seit Jahrzehnten inspiriert. So wird der Carwalk auf den Champs-Élysées zu einer Bühne, auf der sich Kunst, Popkultur und automobiler Innovation begegnen – und gemeinsam eine neue Perspektive auf das Auto eröffnen.

The spectacular R17 Electric Restomod x Ora Īto is also part of the exhibition. Here, the designer combines the futuristic aesthetics of the 1970s with modern electric mobility. The result is an elegant, retro-futuristic sculpture on wheels that connects the past and the future. Technological innovation also plays a role. The Renault Filante Record 2025 concept car serves as an experimental laboratory for maximum efficiency. Weighing just 1,000 kilograms and equipped with an 87 kWh battery, the prototype covered over 1,000 kilometers in less than ten hours – with a consumption of only 7.8 kWh per 100 kilometers. The exhibition is accompanied by an extensive program of events. Artist talks, guided tours, DJ sets, and a live performance by artist Joshua Vides ensure that the exhibition becomes a lively meeting place for art and car enthusiasts. With “Pop Art Car,” Renault has succeeded in creating an unusual combination of culture, design, and mobility. The exhibition impressively demonstrates that the automobile can be much more than a technical product. It is a symbol of its time—an object that evokes emotions, tells stories, and has inspired artists for decades. The Carwalk on the Champs-Élysées thus becomes a stage where art, pop culture, and automotive innovation meet—and together open up a new perspective on the car.





PRIME BEEF

HOT STONE EXPERIENCE

HOT STONE EXPERIENCE

Ihr Steak. Ihr Gargrad. Ihre Entscheidung.

Auf heißem Lavastein serviert, entfaltet Euer ausgewählter Cut sein volles Aroma direkt am Tisch. Ihr bestimmt selbst den perfekten Gargrad und kombiniert Euer Steak mit Euren Lieblingsbeilagen.

New York Flank. Pluma Ibérico. Angus Filet. Chuletón.
Bereit für Dein Steak-Erlebnis – Choose your Cut!
Täglich von 12.00 – 22.00 Uhr



PRIME BEEF

HOT STONE EXPERIENCE





Motorworld Köln / Rheinland

imAward 2026

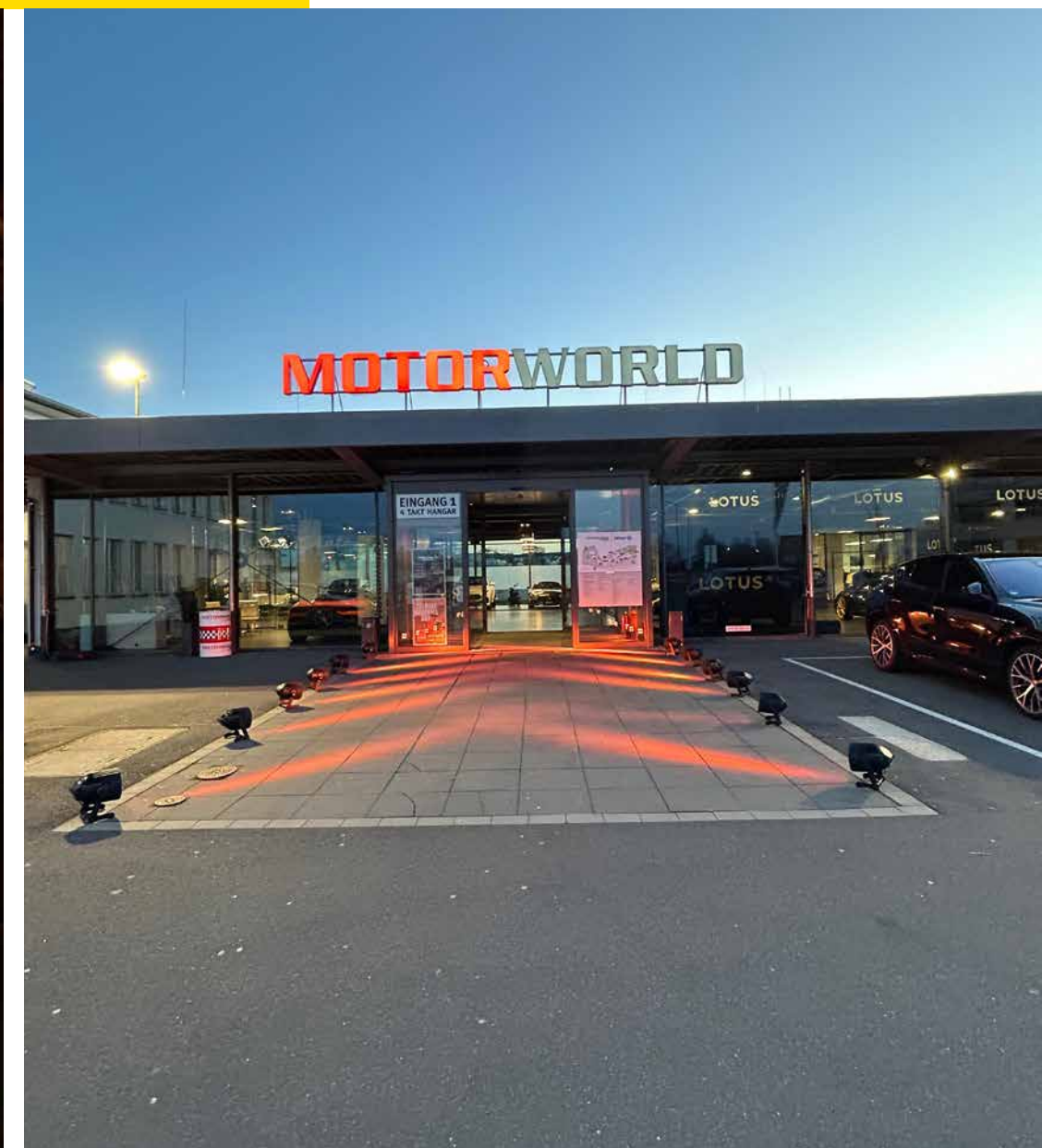
Immobilienbranche zu Gast in der Motorworld Köln | Rheinland

Wenn sich Projektentwickler, Investoren, Architekten und Branchenvertreter aus ganz Deutschland versammeln, liegt eine besondere Spannung in der Luft. Es ist der Abend des immobilienmanager-Awards – kurz imAward – einer der wichtigsten Auszeichnungen der deutschen Immobilienwirtschaft. 2026 fand die Gala in einer Location statt, die selbst für Transformation und neue Nutzungsideen steht: der Motorworld Köln | Rheinland.

Die Motorworld Köln | Rheinland befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Köln-Butzweilerhof, einem Ort mit bewegter Geschichte. Wo einst Flugzeuge starteten, ist heute eine Erlebniswelt rund um Mobilität, Architektur und Events entstanden. Historische Hangars, großzügige Industriehallen und moderne Glasbauten schaffen eine Atmosphäre, die zugleich rau, elegant und urban wirkt – ein Umfeld, das sich ideal für große Branchenveranstaltungen eignet.

imAward 2026 – real estate industry invited to Motorworld Köln | Rheinland

When project developers, investors, architects and industry representatives from all over Germany come together, there is a special excitement in the air. It is the evening of the immobilienmanager-Award, or imAward for short, which is one of the most prestigious awards in the German real estate industry. In 2026, the gala took place in a location that itself stands for transformation and new utilisation concepts: Motorworld Köln | Rheinland. Motorworld Köln | Rheinland is located on the site of the former Cologne-Butzweilerhof airport, a place with an eventful history. Where aeroplanes once took off, a world of mobility, architecture and events has now been created. Historic hangars, spacious industrial halls and modern glass buildings forge an atmosphere that is simultaneously raw, elegant and urban – an environment ideal for large industry events.



Genau hier traf sich Anfang März das Who's who der Immobilienwirtschaft. Rund 500 Gäste kamen zusammen, um herausragende Projekte, innovative Ideen und prägende Persönlichkeiten der Branche zu würdigen. In zahlreichen Kategorien zeichnet der immobilienmanager-Award jährlich Projekte aus, die neue Maßstäbe setzen – von nachhaltigen Quartiersentwicklungen über digitale Lösungen bis hin zu visionären Konzepten für urbane Räume.

Der Abend begann mit einem Empfang zwischen den eindrucksvollen Hallen der Motorworld. Gespräche, erste Wiedersehen und neue Kontakte prägten die Atmosphäre, bevor die Preisverleihung selbst die Bühne übernahm. Mit jeder Kategorie rückten Projekte ins Rampenlicht, die zeigen, wie stark sich die Immobilienbranche im Wandel befindet.

This is where the who's who of the real estate industry met at the beginning of March. Around 500 guests gathered to honour outstanding projects, innovative ideas and influential personalities in the industry. Every year, the immobilienmanager-Award recognises projects that set new standards in numerous categories – from sustainable neighbourhood developments and digital solutions through to visionary concepts for urban spaces.

The evening began with a reception between the impressive Motorworld halls. Conversations, reunions and new acquaintances were the first things on the programme before the award ceremony itself took centre stage. Each category shone the spotlight on projects that demonstrate the extent to which the real estate industry is undergoing change.

Die Wahl der Motorworld Köln | Rheinland als Veranstaltungsort ist dabei kein Zufall. Mehrere Motorworld-Standorte wurden in den vergangenen Jahren selbst international ausgezeichnet – etwa die Motorworld München, die für die Revitalisierung einer historischen Industrieimmobilie mit dem European und International Property Award geehrt wurde.

The fact that Motorworld Köln | Rheinland was chosen as the venue was no coincidence. Several Motorworld locations have themselves received international awards in recent years – such as Motorworld München, which was honoured with the European and International Property Award for the revitalisation of a historic industrial property.

FERRARI 499P LIVERY

Rennrot glänzt unter den Lichtern des Museo Enzo Ferrari in Modena. Zwischen Geschichte, Mythos und Erwartung steht ein Prototyp, der längst mehr ist als nur ein Rennwagen. Der Ferrari 499P kehrt zurück – und mit ihm die Mission, eine der spektakulärsten Renaissance-Geschichten im modernen Motorsport fortzuschreiben. Ferrari tritt 2026 erneut in der FIA World Endurance Championship an. Nicht als Herausforderer. Sondern als Titelverteidiger.

Die Saison 2025 hat Spuren hinterlassen. Herstellerweltmeister, Fahrerweltmeister, ikonische Siege – eine Kampagne, die sich bereits jetzt wie ein Kapitel Motorsportgeschichte liest. Für eine Marke, deren DNA aus Rennsport besteht, bedeutet Erfolg jedoch selten Stillstand. Erfolg ist ein Startsignal.

Racing red gleams under the lights of the Museo Enzo Ferrari in Modena. Between history, myth, and expectation stands a prototype that has long been more than just a race car. The Ferrari 499P returns—and with it, the mission to continue one of the most spectacular renaissance stories in modern motorsport.

Ferrari will compete again in the FIA World Endurance Championship in 2026. Not as a challenger. But as the defending champion.

The 2025 season has left its mark. Manufacturers' world champions, drivers' world champions, iconic victories – a campaign that already reads like a chapter in motorsport history. For a brand whose DNA is racing, however, success rarely means standing still. Success is a starting signal.





PALMA
MOTORWORLD
MA19 AIRPORT > PALMA
AIRPORT

MOBILE PASSION & EVENT LOCATION

MOTORWORLD MALLORCA
CAMÍ VELL DE LLUCMAJOR, 110 - 112
07007 PALMA DE MALLORCA

+34 971 599 449
EVENTS-MALLORCA@MOTORWORLD.DE
WWW.MOTORWORLD.DE/MALLORCA

Open all year



Genau deshalb beginnt die neue Saison mit einer Weiterentwicklung des Ferrari 499P. Optisch bleibt der Prototyp unverkennbar. Rosso Corsa dominiert weiterhin die Karosserie, ein Farbton, der seit Jahrzehnten untrennbar mit Ferrari verbunden ist. Doch die neue Lackierung trägt zusätzliche Zeichen des Triumphs. FIA-Weltmeisterlorbeeren schmücken die Karosserie – kleine, aber symbolisch kraftvolle Details, die an eine Saison erinnern, in der Ferrari nicht nur zurückkehrte, sondern dominierte.

Die Geschichte dieses Autos begann 2023. Nach fünfzig Jahren Abwesenheit in der Königsklasse des Langstreckenrennsports kehrte Ferrari mit dem 499P in die Topkategorie zurück. Die Erwartungen waren enorm, die Konkurrenz brutal stark. Doch das Projekt entwickelte sich schneller als viele Experten erwartet hatten. Siege bei den größten Rennen der Welt, allen voran in Le Mans, machten den 499P in kürzester Zeit zur Ikone der modernen Hypercar-Ära.

Der Wagen selbst ist ein technisches Manifest. Unter der aerodynamisch extremen Karosserie arbeitet ein Hybridantrieb, der klassische Ferrari-DNA mit modernster Renntechnologie verbindet. Ein V6-Biturbo treibt die Hinterachse an, während ein elektrischer Motor zusätzliche Leistung an die Vorderachse liefert. Das Resultat ist ein komplexes Allradsystem, das sowohl Effizienz als auch brutale Beschleunigung ermöglicht. Im Langstreckenrennsport bedeutet Technologie jedoch mehr als rohe Leistung. 24-Stunden-Rennen stellen andere Anforderungen als klassische Sprintformate. Zuverlässigkeit wird zur entscheidenden Währung. Strategie, Energieeffizienz und Reifenmanagement können über Sieg oder Niederlage entscheiden. Genau hier liegt die eigentliche Stärke eines Programms wie Ferrari Hypercar. Denn der 499P wurde nicht nur gebaut, um schnell zu sein. Er wurde entwickelt, um lange schnell zu sein.

That's why the new season begins with a further development of the Ferrari 499P. Visually, the prototype remains unmistakable. Rosso Corsa continues to dominate the bodywork, a color that has been inextricably linked with Ferrari for decades. But the new paint job bears additional signs of triumph. FIA world championship laurels adorn the bodywork – small but symbolically powerful details that recall a season in which Ferrari not only returned but dominated.

The history of this car began in 2023. After fifty years of absence from the premier class of endurance racing, Ferrari returned to the top category with the 499P. Expectations were enormous, the competition brutally strong. But the project developed faster than many experts had expected. Victories in the world's biggest races, most notably at Le Mans, quickly made the 499P an icon of the modern hypercar era.

The car itself is a technical manifesto. Underneath the aerodynamically extreme bodywork is a hybrid powertrain that combines classic Ferrari DNA with state-of-the-art racing technology. A V6 biturbo powers the rear axle, while an electric motor delivers additional power to the front axle. The result is a complex all-wheel-drive system that enables both efficiency and brutal acceleration. In endurance racing, however, technology means more than raw power. 24-hour races pose different challenges than classic sprint formats. Reliability becomes the decisive factor. Strategy, energy efficiency, and tire management can determine victory or defeat. This is precisely where the real strength of a program like Ferrari Hypercar lies. Because the 499P wasn't just built to be fast. It was designed to be fast for a long time.



Ein entscheidender Bestandteil dieses Erfolgs ist das Team hinter dem Auto. Ferrari arbeitet weiterhin eng mit AF Corse zusammen, einer der erfahrensten Mannschaften im Langstreckenmotorsport. Diese Partnerschaft verbindet die Ressourcen eines globalen Herstellers mit der operativen Rennkompetenz eines eingespielten Teams.

Die Fahrerbesetzungen bleiben ebenfalls konstant.

Die Startnummer 50 wird erneut von Antonio Fuoco, Miguel Molina und Nicklas Nielsen pilotiert. Ein Trio, das sich über die vergangenen Saisons zu einer der stabilsten Crews im Feld entwickelt hat. Im Schwessterauto mit der Startnummer 51 sitzen Alessandro Pier Guidi, James Calado und Antonio Giovinazzi – jene Mannschaft, die 2025 den Fahrerweltmeistertitel gewann.

Konstanz ist im Motorsport oft ein unterschätzter Vorteil. Langstreckenrennen belohnen Teams, die nicht nur schnell sind, sondern perfekt miteinander funktionieren. Fahrer müssen ihre Stints präzise koordinieren, Ingenieure reagieren auf wechselnde Rennsituationen, Strategen kalkulieren jede mögliche Safety-Car-Phase. Der Ferrari 499P ist daher nicht nur ein Fahrzeug. Er ist Teil eines Systems. Dieses System verbindet Simulation, Datenanalyse und klassische Rennintelligenz. Jede Runde liefert Informationen, die sofort in strategische Entscheidungen einfließen. Jede Setup-Änderung wird mit enormer Präzision abgestimmt. Doch trotz aller Technologie bleibt der Kern des Langstreckenrennsports erstaunlich menschlich.

A crucial part of this success is the team behind the car. Ferrari continues to work closely with AF Corse, one of the most experienced teams in endurance motorsport. This partnership combines the resources of a global manufacturer with the operational racing expertise of a well-coordinated team.

The driver line-ups also remain unchanged.

The #50 car will once again be piloted by Antonio Fuoco, Miguel Molina, and Nicklas Nielsen. Over the past few seasons, this trio has developed into one of the most stable crews in the field. The sister car, #51, will be driven by Alessandro Pier Guidi, James Calado, and Antonio Giovinazzi—the team that won the drivers' championship in 2025. Consistency is often an underestimated advantage in motorsport.

Endurance races reward teams that are not only fast but also work together perfectly. Drivers must coordinate their stints precisely, engineers react to changing race situations, and strategists calculate every possible safety car phase. The Ferrari 499P is therefore not just a vehicle. It is part of a system. This system combines simulation, data analysis, and classic racing intelligence. Every lap provides information that is immediately incorporated into strategic decisions. Every setup change is coordinated with enormous precision. But despite all the technology, the core of endurance racing remains surprisingly human.



Nachts in Le Mans, wenn die Temperaturen fallen und die Scheinwerfer der Prototypen über die Mulsanne-Geraden schneiden, entscheidet oft die mentale Stärke der Fahrer. Müdigkeit, Verkehr, wechselnde Wetterbedingungen – all das verlangt absolute Konzentration.

Ferrari weiß genau, wie sich solche Momente anfühlen.

Die Marke hat ihre Identität über Jahrzehnte im Rennsport geformt. Formel 1, Sportwagen-Weltmeisterschaften, legendäre Le-Mans-Siege – die Geschichte ist tief verwurzelt in der Kultur des Wettbewerbs. Der 499P ist deshalb nicht nur ein modernes Hypercar-Projekt, sondern auch eine emotionale Rückkehr zu den Wurzeln. Sein Design trägt bewusst historische Referenzen. Die Linienführung erinnert subtil an den Ferrari 312 P, jenen Prototypen, der Anfang der siebziger Jahre die letzte große Ferrari-Ära im Langstreckenrennsport prägte. Danach zog sich die Marke über Jahrzehnte aus der Topklasse zurück.

Ferrari wollte zeigen, dass Leidenschaft, Innovation und Rennsport auch im Zeitalter hybrider Technologien zusammengehören. Der 499P verkörpert genau diese Idee. Ein Auto, das modernste Ingenieurskunst nutzt und gleichzeitig den emotionalen Kern der Marke bewahrt. Die Saison 2026 wird diese Geschichte weiter schreiben. Die Konkurrenz ist stärker denn je. Porsche, Toyota, Cadillac, Peugeot, BMW – die Hypercar-Kategorie ist zu einem der spannendsten Schlachtfelder des modernen Motorsports geworden. Jeder Hersteller bringt seine eigene Philosophie, seine eigene Technik und seine eigene Interpretation des Reglements mit. Ferrari tritt mitten in dieses Feld – mit der Rolle des Champions. Der Druck ist hoch, die Erwartungen enorm. Doch genau diese Situation gehört zur Identität der Marke. Ferrari hat nie versucht, den einfachen Weg zu gehen.

At night in Le Mans, when temperatures drop and the headlights of the prototypes cut across the Mulsanne straights, it is often the mental strength of the drivers that decides the outcome. Fatigue, traffic, changing weather conditions—all of this demands absolute concentration.

Ferrari knows exactly how such moments feel.

The brand has shaped its identity over decades of racing. Formula 1, sports car world championships, legendary Le Mans victories – its history is deeply rooted in the culture of competition. The 499P is therefore not only a modern hypercar project, but also an emotional return to its roots. Its design deliberately carries historical references. The lines are subtly reminiscent of the Ferrari 312 P, the prototype that shaped the last great Ferrari era in endurance racing in the early 1970s. After that, the brand withdrew from the top class for decades.

Ferrari wanted to show that passion, innovation, and racing still belong together in the age of hybrid technologies. The 499P embodies precisely this idea. It is a car that utilizes state-of-the-art engineering while preserving the emotional core of the brand. The 2026 season will continue to write this story. The competition is stronger than ever. Porsche, Toyota, Cadillac, Peugeot, BMW – the Hypercar category has become one of the most exciting battlegrounds in modern motorsport. Each manufacturer brings its own philosophy, its own technology, and its own interpretation of the regulations. Ferrari is entering this field – in the role of champion. The pressure is high, the expectations enormous. But this situation is precisely part of the brand's identity. Ferrari has never tried to take the easy route.



FERRARI AMALFI SPIDER

Der neue Ferrari Amalfi Spider ist kein reines Performance-Instrument und kein kompromissloser Trackday-Spezialist. Stattdessen ist er eine Einladung: offen zu fahren, weiter zu reisen, intensiver zu erleben. Ein Ferrari, der Geschwindigkeit mit Leichtigkeit verbindet.

Ferrari hat eine lange Tradition offener Sportwagen, doch der Amalfi Spider interpretiert diese Idee neu. Er verbindet die Dynamik eines modernen V8-Sportwagens mit jener Eleganz und Alltagstauglichkeit, die man eher von einem Gran Turismo erwarten würde. Genau in dieser Balance liegt sein Charakter.

Denn der Amalfi Spider versteht sich nicht nur als Sportwagen, sondern als Ausdruck des Ferrari-Lifestyles – eines Lebensstils, in dem Performance, Design und Emotion miteinander verschmelzen.

The new Ferrari Amalfi Spider is neither a pure performance machine nor an uncompromising track day specialist. Instead, it is an invitation: to drive with the top down, to travel farther, to experience life more intensely. A Ferrari that combines speed with ease.

Ferrari has a long tradition of open-top sports cars, yet the Amalfi Spider reinterprets this concept. It combines the dynamism of a modern V8 sports car with the elegance and practicality one would typically expect from a Gran Turismo. Its character lies precisely in this balance.

For the Amalfi Spider sees itself not merely as a sports car, but as an expression of the Ferrari lifestyle—a lifestyle in which performance, design, and emotion merge.





Der erste Eindruck des Amalfi Spider ist geprägt von Eleganz. Seine Silhouette wirkt fließend und skulptural, fast wie aus einem einzigen Block geformt. Die Linien sind klar und minimalistisch, die Proportionen perfekt ausbalanciert. Nichts wirkt übertrieben, nichts ornamental. Stattdessen entsteht eine Form, die gleichzeitig kraftvoll und leicht erscheint.

Das Stoffverdeck spielt dabei eine zentrale Rolle. Während viele moderne Cabriolets auf komplexe Hardtop-Konstruktionen setzen, entscheidet sich Ferrari bewusst für eine klassische Lösung mit Textilverdeck. Diese Entscheidung ist nicht nur ästhetisch motiviert, sondern auch funktional. Das Dach öffnet sich in nur wenigen Sekunden und kann sogar während der Fahrt betätigt werden.

Wenn es sich hinter den Sitzen zusammenfaltet, verändert sich die Erscheinung des Autos kaum. Die elegante Linie bleibt erhalten, die Proportionen wirken weiterhin harmonisch. Genau diese Fähigkeit, sowohl geschlossen als auch offen eine perfekte Form zu behalten, gehört zu den größten Herausforderungen beim Design eines Spiders – und zu den größten Stärken des Amalfi.

Mit geöffnetem Dach entsteht eine unmittelbare Verbindung zur Umgebung. Der Fahrtwind, das Geräusch des Motors, die wechselnden Lichtreflexe auf der Karosserie – all das wird Teil des Fahrerlebnisses.

Im Herzen des Amalfi Spider arbeitet ein Motor, der längst zu den großen Ikonen moderner Ferrari-Technik gehört. Der 3,9-Liter-Twin-Turbo-V8 liefert 640 PS und verbindet beeindruckende Leistungswerte mit außergewöhnlicher Elastizität.

The first impression of the Amalfi Spider is one of elegance. Its silhouette appears fluid and sculptural, almost as if carved from a single block. The lines are clean and minimalist, the proportions perfectly balanced. Nothing seems exaggerated, nothing ornamental. Instead, the result is a form that appears both powerful and light.

The fabric soft top plays a central role in this. While many modern convertibles rely on complex hardtop constructions, Ferrari has deliberately opted for a classic solution with a fabric soft top. This decision is motivated not only by aesthetics but also by functionality. The roof opens in just a few seconds and can even be operated while driving.

When it folds away behind the seats, the car's appearance hardly changes. The elegant lines are preserved, and the proportions remain harmonious. It is precisely this ability to maintain a perfect form both when closed and when open that is one of the greatest challenges in designing a spider—and one of the Amalfi's greatest strengths.

With the roof open, an immediate connection to the surroundings is created. The wind in your hair, the sound of the engine, the shifting light reflections on the bodywork—all of this becomes part of the driving experience.

At the heart of the Amalfi Spider beats an engine that has long been one of the great icons of modern Ferrari engineering. The 3.9-liter twin-turbo V8 delivers 640 hp and combines impressive performance figures with exceptional elasticity.

Die Kraftentfaltung wirkt dabei nahezu mühelos. Schon bei mittleren Drehzahlen steht reichlich Drehmoment zur Verfügung, während der Motor in höheren Drehzahlbereichen eine immer intensivere Dynamik entwickelt. Das Ergebnis ist ein Fahrgefühl, das sich sowohl auf kurvigen Landstraßen als auch auf langen Autobahnetappen souverän anfühlt.

Die Beschleunigung erfolgt mit beeindruckender Präzision. Der Sprint von null auf hundert gelingt in gut drei Sekunden, während die Höchstgeschwindigkeit jenseits der 300 km/h liegt. Doch Zahlen allein beschreiben den Amalfi Spider nur unzureichend.

Was diesen Motor wirklich auszeichnet, ist seine Charakteristik. Trotz Turboaufladung bleibt die Leistungsentfaltung linear und direkt. Jeder Druck auf das Gaspedal wird sofort in Vortrieb umgesetzt, jede Drehzahlerhöhung klingt wie ein musikalischer Spannungsbogen.

Ferrari hat außerdem großen Aufwand betrieben, um den typischen Klangcharakter der Marke zu bewahren. Das Ergebnis ist ein Sound, der gleichzeitig kraftvoll, klar und emotional wirkt – eine moderne Interpretation der klassischen Ferrari-V8-Symphonie.

Doch Leistung allein macht noch keinen Ferrari. Entscheidend ist die Art und Weise, wie diese Leistung kontrolliert und auf die Straße gebracht wird.

The power delivery feels almost effortless. Ample torque is available even at mid-range speeds, while the engine develops increasingly intense dynamics at higher RPMs. The result is a driving experience that feels confident on both winding country roads and long stretches of highway.

Acceleration is executed with impressive precision. The sprint from zero to 100 km/h is achieved in just over three seconds, while the top speed exceeds 300 km/h. Yet numbers alone do not do the Amalfi Spider justice.

What truly sets this engine apart is its character. Despite turbocharging, power delivery remains linear and direct. Every press of the accelerator is immediately translated into forward motion, and every increase in RPM sounds like a musical crescendo.

Ferrari has also gone to great lengths to preserve the brand's signature sound. The result is a sound that is simultaneously powerful, clear, and emotional—a modern interpretation of the classic Ferrari V8 symphony.

But power alone does not make a Ferrari. What matters is how that power is controlled and transferred to the road.



Der Amalfi Spider setzt deshalb auf eine Vielzahl moderner Technologien, die das Fahrerlebnis präziser und gleichzeitig intuitiver machen. Ein neues Brake-by-Wire-System sorgt beispielsweise für besonders präzise Bremsvorgänge und eine feinfühligte Dosierung der Bremskraft.

Auch die Fahrdynamiksysteme wurden weiterentwickelt. Sie analysieren permanent die Bewegungen des Fahrzeugs und passen die Verteilung von Bremskraft, Drehmoment und Stabilität entsprechend an. Selbst auf schwierigen Untergründen bleibt das Fahrzeug dadurch stabil und kontrollierbar.

Die verschiedenen Fahrmodi ermöglichen es dem Fahrer, den Charakter des Autos individuell anzupassen. Von komfortabler Gelassenheit bis hin zu maximaler sportlicher Präzision reicht das Spektrum.

Auch im Innenraum zeigt sich, dass der Amalfi Spider mehr sein will als ein reiner Sportwagen. Das Cockpit folgt dem Konzept eines sogenannten Dual-Cockpits. Fahrer und Beifahrer sitzen jeweils in ihrem eigenen, klar definierten Bereich, der dennoch optisch miteinander verbunden ist.

Die Gestaltung ist bewusst minimalistisch gehalten. Hochwertige Materialien, präzise Oberflächen und klare Linien bestimmen das Bild. Aluminium, Leder und moderne Textilien bilden eine elegante Mischung aus Handwerkskunst und Technologie.

Im Mittelpunkt steht dabei der Fahrer. Das Lenkrad integriert alle wichtigen Funktionen, während mehrere digitale Displays die wichtigsten Informationen übersichtlich darstellen. Gleichzeitig bleibt die Bedienung intuitiv und direkt – ein entscheidender Faktor, wenn man ein Auto mit dieser Leistungsfähigkeit bewegt.

The Amalfi Spider therefore relies on a variety of modern technologies that make the driving experience more precise and, at the same time, more intuitive. A new brake-by-wire system, for example, ensures exceptionally precise braking and a sensitive modulation of braking force.

The driving dynamics systems have also been further developed. They continuously analyze the vehicle's movements and adjust the distribution of braking force, torque, and stability accordingly. This keeps the vehicle stable and controllable even on challenging surfaces.

The various driving modes allow the driver to customize the car's character. The spectrum ranges from comfortable composure to maximum sporty precision.

The interior also demonstrates that the Amalfi Spider aims to be more than just a sports car. The cockpit follows the concept of a so-called dual cockpit. The driver and front passenger each sit in their own clearly defined area, which is nevertheless visually connected.

The design is deliberately minimalist. High-quality materials, precise surfaces, and clean lines define the look. Aluminum, leather, and modern textiles create an elegant blend of craftsmanship and technology.

The focus is on the driver. The steering wheel integrates all key functions, while multiple digital displays clearly present the most important information. At the same time, operation remains intuitive and direct—a crucial factor when driving a car with this level of performance.



Der Amalfi Spider verfügt zudem über eine 2+ Sitzkonfiguration. Die hinteren Sitze sind zwar kompakt, erweitern jedoch die Alltagstauglichkeit des Fahrzeugs deutlich. Sie können entweder für kurze Fahrten mit Kindern genutzt werden oder zusätzlichen Stauraum bieten.

Ein Spider stellt Ingenieure immer vor eine besondere Herausforderung. Offenes Fahren bedeutet, dass Luftströme anders über das Fahrzeug geleitet werden müssen als bei einem Coupé.

Ferrari hat deshalb eine Reihe aerodynamischer Lösungen entwickelt, die sowohl die Performance als auch den Komfort verbessern. Ein aktiver Heckflügel passt seine Position automatisch an Geschwindigkeit und Fahrdynamik an und sorgt so für zusätzliche Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten.

Ein integrierter Winddeflektor hinter den Sitzen reduziert zudem Turbulenzen im Innenraum. Dadurch bleibt das Fahrerlebnis auch bei höheren Geschwindigkeiten angenehm ruhig.

Der Amalfi Spider zeigt, dass Ferrari längst mehr ist als ein Hersteller extremer Supersportwagen. Die Marke hat gelernt, Performance und Alltagstauglichkeit miteinander zu verbinden, ohne dabei ihre emotionale Identität zu verlieren.

Der Amalfi Spider verkörpert genau diese Philosophie. Er ist ein Auto für lange Küstenstraßen, für Sonnenuntergänge am Meer und für jene Momente, in denen Geschwindigkeit und Landschaft miteinander verschmelzen.

The Amalfi Spider also features a 2+ seating configuration. Although the rear seats are compact, they significantly enhance the vehicle's everyday practicality. They can be used either for short trips with children or to provide additional storage space.

A Spider always presents engineers with a unique challenge. Open-top driving means that airflow must be directed over the vehicle differently than in a coupé.

Ferrari has therefore developed a series of aerodynamic solutions that improve both performance and comfort. An active rear wing automatically adjusts its position based on speed and driving dynamics, ensuring additional stability at high speeds.

An integrated wind deflector behind the seats also reduces turbulence in the cabin. This keeps the driving experience pleasantly quiet even at higher speeds.

The Amalfi Spider demonstrates that Ferrari has long been more than just a manufacturer of extreme supercars. The brand has learned to combine performance with everyday practicality without losing its emotional identity.

The Amalfi Spider embodies precisely this philosophy. It is a car for long coastal roads, for sunsets by the sea, and for those moments when speed and scenery merge.



DAS TUNING EVENT 2026!

JMS
racelook.de since 1992

MOTORWORLD
Village
METZINGEN



**17:30-20:30 Uhr Petrol
Vibes & DJ Beats – der
smootheste Drift in die
Aftershow Party.**

Rund 30 Hersteller und über 250
Showcars werden erwartet !

Besuchertickets online
vorbestellen unter:
www.jms-fahrzeugteile.de

SAVE THE DATE: 05.09.2026

inkl. Tuningprofis aus dem TV
12:00-18:00 Uhr

**20:30-02:00 Uhr
Aftershow Party.**

**Hier brennt der Asphalt:
80er, 90er & Charts im
Overdrive!**

Motorworld Metzingen!



Performance Messe 2026 – Die einzigartige Autoshow in der Motorworld Metzingen.
Live auf YouTube, dauerhaft verfügbar – das Carmeeting, das nie endet.
Die perfekte Werbepattform für Hersteller und Handel.

Infos unter: www.performance-messe.de

EVO II AUSSTELLUNG





Der Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II wirkt wie eine Maschine aus einer anderen Zeit. Eine Zeit, in der Ingenieure kompromisslose Ideen verwirklichten und Hersteller bereit waren, extreme Autos für die Straße zu bauen – nicht aus Marketinggründen, sondern um im Motorsport zu gewinnen. Der EVO II ist genau so ein Auto. Ein Fahrzeug, das aus der Logik der Rennstrecke geboren wurde und dennoch eine Straßenzulassung trägt. Seine Erscheinung lässt keinen Zweifel an seiner Bestimmung. Breite Kotflügel, mächtige Schürzen, riesige Räder und ein Heckflügel, der selbst heute noch fast absurd wirkt. Schon im Stand signalisiert dieser Mercedes, dass hier etwas anderes entstanden ist als eine gewöhnliche Limousine. Der EVO II ist ein technisches Statement – ein Straßenfahrzeug, das seine DTM-DNA offen zur Schau stellt.

Ende der 1980er-Jahre entwickelt sich die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft zur spektakulärsten Rennserie Europas. Hersteller wie BMW, Audi und Mercedes kämpfen mit immer extremeren Fahrzeugen um Siege und Titel. Die Regeln verlangen jedoch, dass diese Rennmaschinen auf Serienmodellen basieren und in einer bestimmten Stückzahl produziert werden. Für Mercedes bedeutet das: Die Renntechnik muss auf die Straße gebracht werden.

Der 190 E ist ursprünglich als kompakte Limousine gedacht, ein präzises, technisch durchdachtes Fahrzeug, das Mercedes in ein neues Marktsegment führt. Doch in der Welt der DTM verwandelt sich dieser kompakte Viertürer Schritt für Schritt in eine radikale Hochleistungsmaschine. Nach der ersten Evolutionsstufe folgt 1990 schließlich der Höhepunkt dieser Entwicklung: der 190 E 2.5-16 Evolution II.

The Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II feels like a machine from another era. An era when engineers brought uncompromising ideas to life and manufacturers were willing to build extreme cars for the road—not for marketing reasons, but to win in motorsports. The EVO II is exactly that kind of car. A vehicle born from the logic of the racetrack, yet still street-legal.

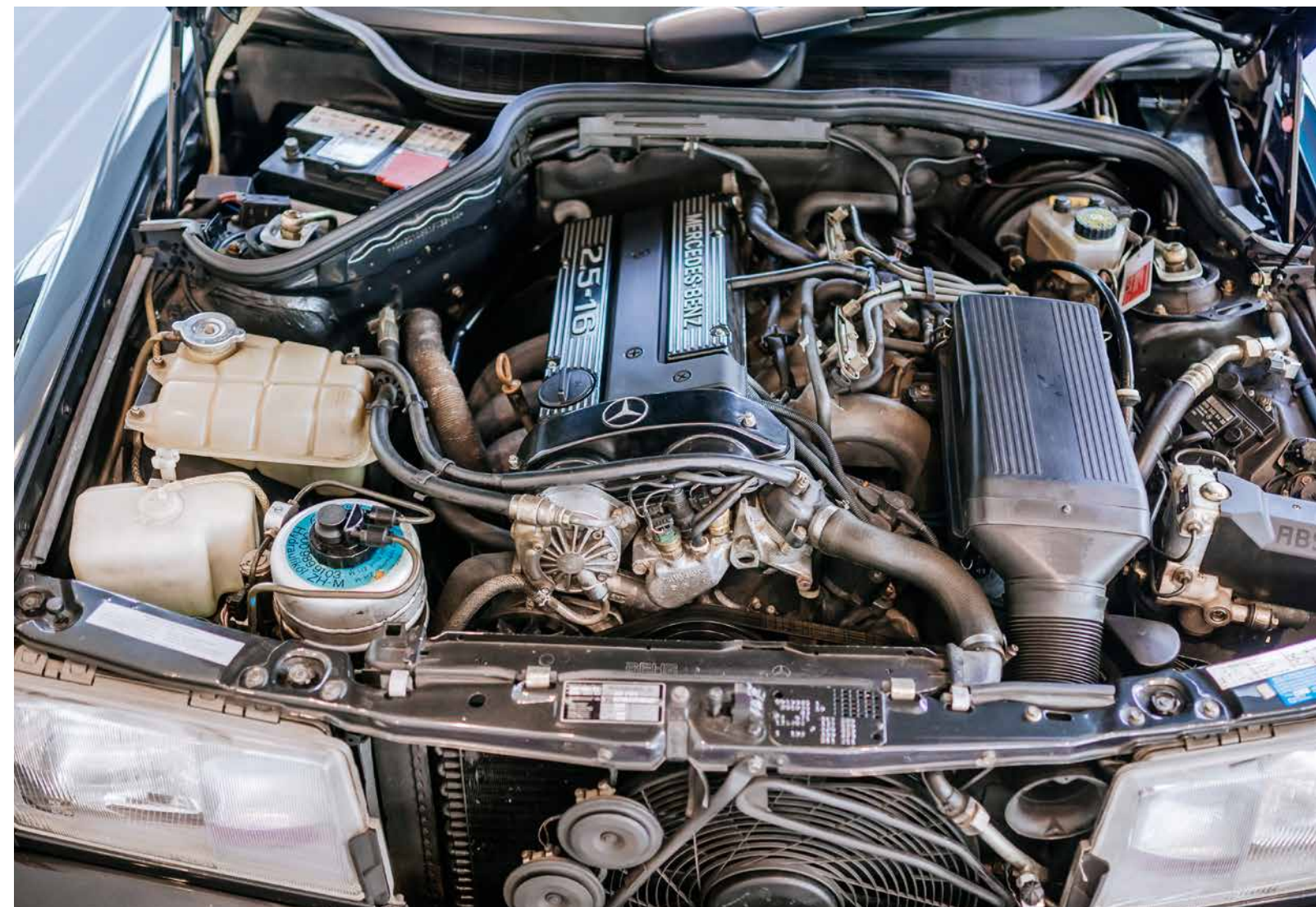
Its appearance leaves no doubt as to its purpose. Wide fenders, massive front and rear skirts, huge wheels, and a rear wing that still looks almost absurd even today. Even when stationary, this Mercedes signals that something other than an ordinary sedan has been created here. The EVO II is a technical statement—a road car that openly displays its DTM DNA.

By the late 1980s, the German Touring Car Championship had evolved into Europe's most spectacular racing series. Manufacturers like BMW, Audi, and Mercedes battled for victories and titles with increasingly extreme vehicles. However, the rules required that these racing machines be based on production models and produced in a specific quantity.

For Mercedes, this meant: racing technology had to be brought to the road.

The 190 E was originally conceived as a compact sedan, a precise, technically sophisticated vehicle that would lead Mercedes into a new market segment. But in the world of the DTM, this compact four-door gradually transformed into a radical high-performance machine.

Following the first evolutionary stage, the culmination of this development finally arrives in 1990: the 190 E 2.5-16 Evolution II.





Das auffälligste Merkmal des EVO II ist seine Aerodynamik. Der massive Heckflügel aus Leichtmetall wirkt wie ein technisches Manifest. Während andere Hersteller ihre Sportmodelle mit subtilen Spoilern ausstatten, entscheidet sich Mercedes für maximale Funktionalität.

Der Flügel lässt sich sogar feinjustieren – ein Detail, das direkt aus dem Rennsport stammt. Um die Luftströmung weiter zu optimieren, wird die Heckscheibe teilweise abgedeckt. Die Karosserie erhält verbreiterte Kotflügel, neue Schürzen und zahlreiche aerodynamische Modifikationen.

Diese Elemente sind nicht nur Designmerkmale, sondern Teil eines präzise entwickelten Gesamtpakets. Im Windkanal wird jedes Detail analysiert und optimiert. Das Ergebnis ist eine Form, die kompromisslos wirkt, aber vollständig aus der Logik der Performance entsteht.

Auch die Räder tragen zu diesem Eindruck bei. Die legendären 17-Zoll-Leichtmetallfelgen mit ihren sechs massiven Speichen füllen die verbreiterten Radhäuser perfekt aus. Ihr markantes Design bringt ihnen schnell einen Spitznamen ein: „Kampfpräder“. Ein Begriff, der erstaunlich gut zu diesem Auto passt.

Im Zentrum des EVO II arbeitet ein Motor, der ebenso viel Charakter besitzt wie das Design des Autos. Der 2,5-Liter-Vierzylinder mit Vierventiltechnik entwickelt 235 PS und dreht bis über 7.000 Umdrehungen pro Minute.

Für heutige Maßstäbe mag diese Leistung unspektakulär erscheinen. Doch Anfang der 1990er-Jahre ist sie in einer kompakten Limousine absolut beeindruckend.

The most striking feature of the EVO II is its aerodynamics. The massive rear wing made of lightweight metal serves as a technical manifesto. While other manufacturers equip their sports models with subtle spoilers, Mercedes opts for maximum functionality.

The wing can even be fine-tuned—a detail straight from the world of racing. To further optimize airflow, the rear window is partially covered. The body features widened fenders, new skirts, and numerous aerodynamic modifications.

These elements are not merely design features, but part of a precisely engineered overall package. Every detail is analyzed and optimized in the wind tunnel. The result is a form that appears uncompromising, yet arises entirely from the logic of performance.

The wheels also contribute to this impression. The legendary 17-inch alloy wheels with their six massive spokes perfectly fill the widened wheel arches. Their striking design quickly earns them a nickname: "Battle Wheels." A term that fits this car surprisingly well.

At the heart of the EVO II is an engine that possesses just as much character as the car's design. The 2.5-liter four-cylinder with four-valve technology produces 235 hp and revs to over 7,000 rpm.



Der Motor basiert auf der Technik des DTM-Rennwagens und wurde entsprechend hochdrehend ausgelegt. Seine Charakteristik ist weniger brutal als vielmehr präzise. Leistung entfaltet sich mit zunehmender Drehzahl immer intensiver, während der Klang des Motors zunehmend aggressiver wird.

Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei rund 250 km/h, doch die Tachoskala reicht vorsorglich bis 260 km/h – ein kleines Detail, das viel über den Anspruch dieses Autos verrät.

Der EVO II ist nicht nur ein schneller Geradeausläufer. Sein Fahrwerk wurde ebenso konsequent entwickelt wie sein Motor.

Eine dreistufige hydraulische Niveauregulierung erlaubt es, die Fahrzeughöhe anzupassen und das Auto für maximale Performance deutlich tieferzulegen. Zusammen mit den breiten Reifen und der präzisen Lenkung entsteht ein Fahrverhalten, das sich eher an einen Rennwagen als an eine klassische Limousine erinnert.

Das Auto reagiert direkt, präzise und ohne Verzögerung auf jede Bewegung des Fahrers. Kurven werden mit einer Stabilität durchfahren, die für ein Fahrzeug dieser Größe damals außergewöhnlich ist.

Trotz seiner kompromisslosen Technik bleibt der EVO II ein Mercedes. Im Innenraum verbindet er Motorsport-Atmosphäre mit jener Qualität und Solidität, für die die Marke bekannt ist.

The top speed is around 250 km/h, but the speedometer scale extends to 260 km/h as a precaution—a small detail that reveals a lot about this car's ambitions.

The EVO II isn't just a fast straight-line runner. Its chassis was developed just as meticulously as its engine.

A three-stage hydraulic level control system allows the vehicle height to be adjusted and the car to be lowered significantly for maximum performance. Combined with the wide tires and precise steering, this results in handling that is more reminiscent of a race car than a classic sedan.

The car responds directly, precisely, and without delay to every movement of the driver. Corners are navigated with a stability that was exceptional for a vehicle of this size at the time.

Despite its uncompromising technology, the EVO II remains a Mercedes. Inside, it combines a motorsport atmosphere with the quality and solidity for which the brand is known.

Sports seats with strong lateral support provide the necessary hold during fast cornering, while details such as a sunroof, air conditioning, or the classic Becker radio show that this race car remains a road car.

The combination of comfort and radical technology gives the EVO II a special character. It is not a purist track tool, but a high-performance vehicle that feels at home both on the racetrack and on the highway.

Sportsitze mit starkem Seitenhalt sorgen für die nötige Unterstützung bei schnellen Kurvenfahrten, während Details wie ein Schiebedach, eine Klimaanlage oder das klassische Becker-Radio zeigen, dass dieser Rennwagen auch ein Straßenauto bleibt.

Die Kombination aus Komfort und radikaler Technik verleiht dem EVO II einen besonderen Charakter. Er ist kein puristisches Tracktool, sondern ein Hochleistungsfahrzeug, das sich sowohl auf der Rennstrecke als auch auf der Autobahn zuhause fühlt.

Die Produktion des Evolution II ist streng begrenzt. Insgesamt entstehen genau 502 Exemplare, um die Homologationsanforderungen für den Motorsport zu erfüllen.

Alle Fahrzeuge werden in derselben Farbe ausgeliefert: Blauschwarz Metallic. Eine bewusste Entscheidung, die den exklusiven Charakter des Modells unterstreicht.

Die limitierte Stückzahl sorgt schon damals für große Begehrlichkeit. Der Preis liegt mit rund 120.000 D-Mark deutlich über dem eines normalen 190 E – ein Betrag, der das Modell in eine völlig andere Liga hebt.

Die eigentliche Bestimmung des EVO II zeigt sich auf der Rennstrecke. In der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft entwickelt sich der Wagen schnell zu einer dominierenden Kraft.

1992 gewinnt Klaus Ludwig mit dem entsprechenden DTM-Rennwagen die Meisterschaft und macht den EVO II endgültig zur Ikone des Tourenwagensports.

Dieser Erfolg verstärkt den Mythos des Autos erheblich. Plötzlich ist der EVO II nicht nur ein spektakuläres Straßenfahrzeug, sondern auch ein Symbol für Rennsport-Erfolge.

Heute gilt der Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II als einer der begehrtesten Youngtimer der Marke. Seine Kombination aus radikalem Design, technischer Präzision und Motorsportgeschichte macht ihn zu einem Sammlerstück.

Doch sein eigentlicher Reiz liegt tiefer.

Der EVO II steht für eine Zeit, in der Automobilhersteller bereit waren, extreme Fahrzeuge zu bauen, um auf der Rennstrecke zu gewinnen. Autos, die kompromisslos konstruiert wurden und deren Charakter nicht durch Marketingabteilungen, sondern durch Ingenieure bestimmt wurde.

Der Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II ist deshalb mehr als nur ein seltenes Sammlerstück.

Er ist ein Stück Motorsportgeschichte – eingefangen in einer viertürigen Limousine mit riesigem Heckflügel.

The combination of comfort and radical technology gives the EVO II a special character. It is not a purist track tool, but a high-performance vehicle that feels at home both on the racetrack and on the highway.

Production of the Evolution II is strictly limited. A total of exactly 502 units are produced to meet motorsport homologation requirements.

All vehicles are delivered in the same color: Blue-Black Metallic. A deliberate choice that underscores the model's exclusive character.

Even back then, the limited production run made it highly coveted. At around 120,000 German marks, the price was significantly higher than that of a standard 190 E—a sum that placed the model in a completely different league.

The EVO II's true calling is revealed on the racetrack. In the German Touring Car Championship, the car quickly becomes a dominant force.

In 1992, Klaus Ludwig wins the championship with the corresponding DTM race car, cementing the EVO II's status as an icon of touring car racing.

This success significantly reinforces the car's legendary status. Suddenly, the EVO II is not just a spectacular road car, but also a symbol of racing success.

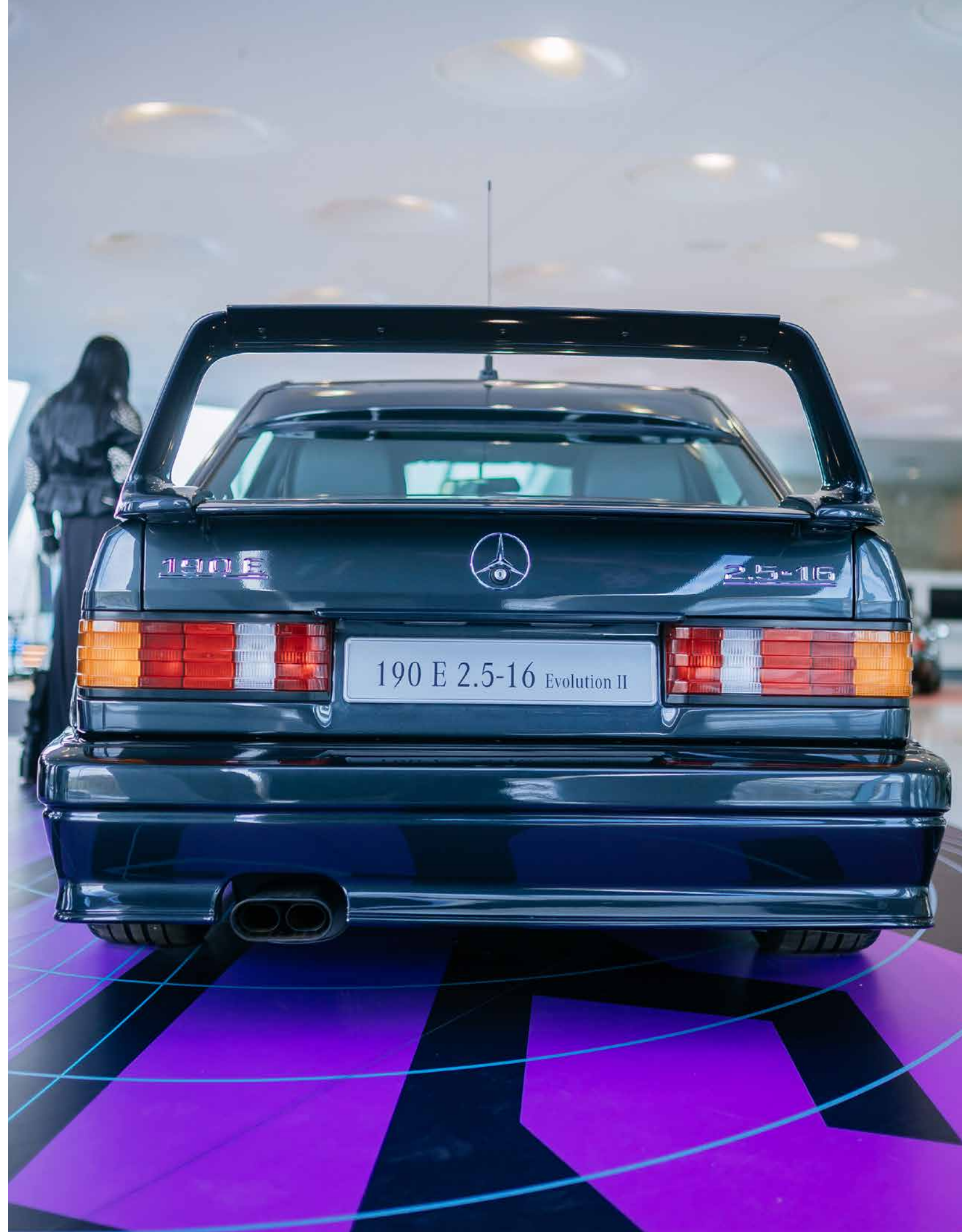
Today, the Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II is considered one of the brand's most sought-after modern classics. Its combination of radical design, technical precision, and motorsport history makes it a collector's item.

But its true appeal runs deeper.

The EVO II represents an era when automakers were willing to build extreme vehicles to win on the racetrack. Cars that were designed without compromise, their character shaped not by marketing departments but by engineers.

The Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution II is therefore more than just a rare collector's item.

It is a piece of motorsport history—captured in a four-door sedan with a massive rear wing.



AMALGAM MCLAREN W1



Carbon, Präzision und ein Hauch Wahnsinn. Genau dort beginnt die Geschichte des McLaren W1 – und nun auch die eines Objekts, das diesen Mythos in einer völlig anderen Dimension weiterleben lässt. Nicht auf der Straße, sondern im Maßstab 1:8. Ein Kunstwerk, geschaffen von Amalgam Collection in enger Zusammenarbeit mit McLaren Automotive.

Carbon fiber, precision, and a touch of madness. That's exactly where the story of the McLaren W1 begins—and now also the story of an object that keeps this legend alive in an entirely different dimension. Not on the road, but on a 1:8 scale. A work of art created by Amalgam Collection in close collaboration with McLaren Automotive.



Mehr als 57 Zentimeter lang, über 300 Stunden Handarbeit pro Modell, mehr als 3.000 Stunden Entwicklungszeit – Zahlen, die schnell zeigen: Hier geht es nicht um ein Spielzeug. Es geht um eine Art mechanische Skulptur, eine Hommage an das nächste Kapitel in McLarens legendärer „1“-Serie. Eine Linie, die einst mit dem F1 begann, mit dem P1 fortgeführt wurde und nun im W1 ihren radikalsten Ausdruck findet.

Die Oberflächen wirken wie aus einem Windkanal geboren, Linien fließen über die Karosserie wie Luftströme. Selbst im verkleinerten Maßstab spürt man die Spannung zwischen Funktion und Form, zwischen mathematischer Präzision und emotionalem Design. Ein McLaren ist nie nur ein Auto – er ist ein Stück Hightech-Poesie.

Dass der W1 weltweit auf nur 399 Fahrzeuge limitiert ist, verstärkt diese Aura zusätzlich. Ein Hypercar, das von Anfang an für Sammler gedacht war. Für Menschen, die nicht einfach nur fahren wollen, sondern Teil einer Geschichte sein möchten.

More than 57 centimeters long, over 300 hours of handcrafting per model, more than 3,000 hours of development time—figures that quickly make it clear: this is no toy. It is a kind of mechanical sculpture, a tribute to the next chapter in McLaren's legendary "1" series. A lineage that once began with the F1, continued with the P1, and now finds its most radical expression in the W1.

The surfaces appear as if born in a wind tunnel; lines flow across the bodywork like air currents. Even on a smaller scale, you can feel the tension between function and form, between mathematical precision and emotional design. A McLaren is never just a car—it is a piece of high-tech poetry.

The fact that the W1 is limited to just 399 vehicles worldwide further enhances this aura. A hypercar that was intended for collectors from the very beginning. For people who don't just want to drive, but want to be part of a story.

TO RENT FOR YOUR EVENT
MOTORWORLD



TO RENT FOR
YOUR EVENT

IN- & OUTDOOR
350 PERS.



[HTTPS://KOELN.MOTORWORLD-INN.DE](https://koeln.motorworld-inn.de)

KOELN@MOTORWORLD.DE



Frühling Fahrzeit
Lebensgefühl



Welcome to
MOTORWORLD
GROUP

EVENT-LOCATIONS



VARIABLE FLÄCHEN FÜR:

- EVENTS
- CONFERENCE
- SEMINAR
- ROADSHOWS
- MESSEN



10 - 5.000 qm Indoor
bis 4.500 qm Outdoor
2 - 10.000 Personen
Catering, Technik
Gastro, Hotel, Parkbereiche
top Verkehrsanbindung



Entdecken Sie die neue Frühlingskollektion im Motorworld Shop -
Bekleidung und Accessoires für alle, die Mobilität lieben.

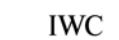
JETZT AUSSTATTEN
MOTORWORLD-SHOP.DE

Die MOTORWORLD Standorte bieten Eventlocations in allen Größen und für
jeden Anlass: Kunden- und Mitarbeitererevents, Business und private Feiern,
Kongresse, Präsentationen, Meetings, Galas, Parties - Indoor und Outdoor.

Mehr dazu erfahren Sie über den QR-Code oder auf www.motorworld.de/eventlocations/



STUTTGART KÖLN MÜNCHEN BERLIN RÜSSELSHEIM HERTEN METZINGEN ZÜRICH MALLORCA BULGARIA



MEMBER ME

<https://membercard.motorworld.de>

Ihre Mitgliedschaft in der **MOTORWORLD-FAMILY**
sichert Ihnen attraktive Vorteile. **BE PART OF IT!**

MOTORWORLD
MEMBERCARD



ME AND MY CARD

Anzeige



KLASSIK EXPERTISE AUS GECHINGEN, PARTNER DES DEUVET BUNDES- VERBAND OLDTIMER-YOUNGTIMER E.V. EMPFIEHLT ZUM SAISONSTART 2026: HALTEN SIE IHR WERTGUTACHTEN AKTUELL!

Wertgutachten für Young- und Oldtimer werden bekanntlich immer wichtiger. Im Falle von Unfallschäden oder Totalverlust sind sie oft der einzige Nachweis über den wirklichen Wert des begutachteten Fahrzeugs.

Daher ist ein aktuelles Wertgutachten immer eine lohnende Investition für den Oldtimerbesitzer. Für eine rechtssichere Dokumentation empfiehlt es sich, dass ein Wertgutachten nicht älter ist als 2 Jahre. Hat sich die Marktlage bezüglich des Fahrzeugwertes etwas verschlechtert, reduziert sich natürlich auch die Versicherungsprämie und der Kunde spart bares Geld! Im anderen Fall ist der Wertgewinn sicher dokumentiert.

Updates zu bereits bestehenden Wertgutachten werden zu einem Sonderpreis angeboten.

Dipl. Ing. Wolfgang Hämmerlin und sein Team 'Klassik Expertise' bieten das ganze Spektrum an: Kurz- und Wertgutachten, Expertisen sowie Kaufberatung und Restaurierungsbegleitungen. Im Stuttgarter Raum, aber auch überregional.

„Wir freuen uns sehr, mit KLASSIK EXPERTISE einen erfahrenen und hochkompetenten Partner für alle Fragen zur Beurteilung klassischer Fahrzeuge in unseren Reihen zu haben“ freut sich Jan Hennen, Vizepräsident Kommunikation beim DEUVET im 50jährigen Jubiläumsjahr des Bundesverbands.

Adresse:

Klassik Expertise Dipl. Ing. Wolfgang Hämmerlin

Büro: Ludwig-Thoma-Weg 5, 75391 Gechingen

www.klassik-expertise.de

E-Mail: info@klassik-expertise.de

+49 151 41 66 80 11

Eine Einzelmitgliedschaft im
DEUVET Bundesverband Oldtimer-Youngtimer e.V.
kostet 25 Euro pro Jahr.
Kontakt: info@deuvet.de

MOTORWORLD
BULLETIN



JÜRGEN LEWANDOWSKI's BÜCHERECKE

KUNSTWERKE AUF DEM KÜHLERGRILL

Es gab Zeiten, in denen Automobile rar und teuer waren – und in denen die stolzen Besitzer ihre teuren, individuell und von Hand gefertigten Prestigeobjekte mit aufwändig gefertigten Kühlerfiguren individualisierten. Eine wunderbare Tradition, von der – in Zeiten immer strengerer Sicherheitsgesetze – nichts mehr übrig geblieben ist, wenn man von der auf Knopfdruck im Kühler versenkbaren Emily bei Rolls-Royce absieht.

Volker Neumann ist dem Reiz dieser Kühlerfiguren verfallen – anders ist das wunderbare Buch über „Automobil Kühlerfiguren“, dass er im Eigenverlag herausgebracht hat, nicht erklärbar. Er schreibt: „Die Ära von 1900 bis 1940 ist eine bemerkenswerte Symbiose aus technischem Innovationsgeist, handwerklichem Geschick und künstlerischer Kreativität – unabdingbar für diese Ära waren die markanten Kühlerfiguren, die nicht nur die Autos schmückten, sondern auch die Individualität ihrer Besitzer unterstrichen“.

Man muss die in mehr als 30 Jahren zusammengetragenen Kühlerfiguren gesehen haben, um die große Bandbreite an Motiven würdigen zu können: „Hier treffen Motive aus der Antike wie Ikarus und Phryné auf Ereignisse wie die Olympischen Spiele und Modetrends – Persönlichkeiten wie Charlie Chaplin oder Josephine Baker dienten ebenso als Vorbilder wie René Lacoste (der mit dem Krokodil) oder Suzanne Lenglen, die eine der ersten Weltstars im Tennissport war“. Und natürlich fand auch die Entdeckung des Grabs von Tutanchamun durch Howard Carter im Jahr 1922 seinen Weg auf den Kühler einiger Automobile. Kurz gesagt: Die Hochphase der Kühlerfiguren war geprägt von schier grenzenloser Kreativität. Es schien nichts zu geben, was nicht möglich war. Volker Neumann hat auf 200 Seiten mehr als 200 außergewöhnliche Kühlerfiguren zusammengetragen und wunderbar erklärt – und das Buch dazu im Eigenverlag veröffentlicht. Für die über Jahrzehnte investierte Zeit und Mühe ist der Preis mehr als günstig.



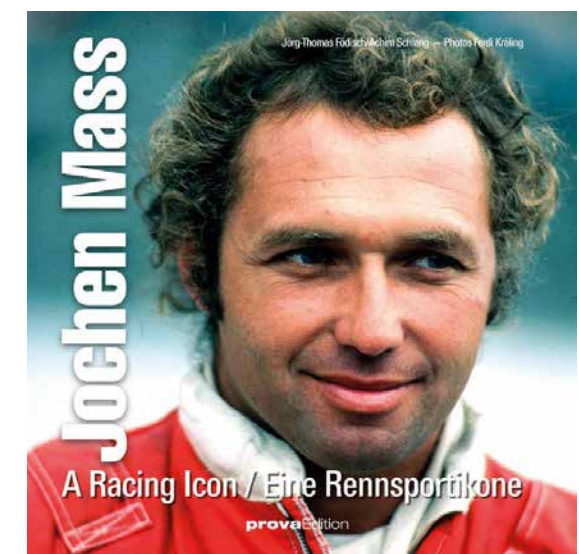
Volker Neumann,
Automobil Kühlerfiguren,
€ 159,--.
Zu bestellen über:
oldtimer-kuehlerfiguren@gmx.de

ERINNERUNGEN AN JOCHEN MASS

Wie man sich an Jochen Mass – der eigentlich Hans Joachim Richard Mass, hieß – erinnert, hat viel mit dem Geburtsjahr zu tun. Ich habe Jochen, den 1946 in Dorfen, knapp 45 Kilometer östlich von München geborenen Rennfahrer als Piloten der legendären Werks-Capri kennen und schätzen gelernt. Beeindruckend wie Jochen das schwere Coupé bewegte – ich war damals mit dem Max-Moritz-Team unterwegs und sah, wie schwer sich Reinhardt Stenzel mit dem Carrera 3.0 RSR gegen ihn tat. Dann begegneten wir uns mit dem Jägermeister-935 und dem Porsche-Werks-935 wieder – und er war schon ein toller Fahrer. Und dazu zugänglich, nett – nicht auf der Strecke, aber privat. Dann folgte sein Le Mans-Sieg 1989 – das erlebte ich aus der Distanz, Rennen wurden nicht mehr besucht, es gab andere Prioritäten.

Natürlich wusste man von seinem Aufstieg als Alfa-Fahrer beim Alfa-Guru Helmut Hahn, wo er rasch seine Qualitäten zeigen konnte. Ich wusste auch, dass Jochen eine Zeitlang Formel 1 fuhr – den GP in Spanien 1975 gewonnen hatte, aber nur die halbe Punktzahl erhielt, da das Rennen vorzeitig abgebrochen wurde. Und natürlich war Jochen auch der Mann, mit dem Jacques Villeneuve zusammengestoßen war – was für den Kanadier tödlich ausging. Was für eine Last.

Wirklich kennengelernt habe ich Jochen dann später als er in Pebble Beach in der Jury saß und wir gemeinsam den Highway No. 1 zurück nach San Francisco fuhren – er auf dem Beifahrersitz „Fahr Du mal...“ und Gedichte zitierend. Er konnte wunderbar deklamieren – er hätte auch damit Geld verdienen können. Er war ein toller Rennfahrer und ein wunderbarer Freund. Schön, dass es von Jörg-Thomas Födisch und Achim Schlang noch einen sehr persönlichen Band mit vielen Bildern und etwas Text gibt. Viel Text war bei ihm auch nicht nötig – er sprach durch seine Persönlichkeit.



Jörg-Thomas Födisch / Achim Schlang,
Jochen Mass – Eine Rennsport-Ikone,
provaEdition,
€ 70,-- plus Versandkosten.
ISBN 978-3-982-563-7
Zu beziehen über Inter Media
Distribution,
imd@imd-motorsport.de
Tel.: +49 2293 902058.

DRIVE DIFFERENT

Es gibt klassische Automobile, die so perfekt sind, dass man sie eigentlich nicht modernisieren – also dem Zeitgeist anpassen – sehen möchte. Und dennoch gibt es mittlerweile eine Generation von Designern und Karosseriebauern, die sich mit Lust und Liebe und mit großer Phantasie diesen Ikonen nähern und sie in die heutige Zeit transformieren. Classic Driver – das wahrscheinlich beste Portal für die Berichterstattung über Events und Strömungen – hat sich die Mühe gemacht, die besten, schönsten (?) und ungewöhnlichsten Modelle zusammenzutragen und in einem Buch zu veröffentlichen. Und da das Buch bei gestalten erschienen ist – wo man sich dem Thema Auto-Design mit Zuneigung nähert – ist es auch ein appetitliches Werk geworden.

Nun ist es etwas kompliziert, die Kreativität vieler junger Designer unter einen Hut zu bringen: Die einen modifizieren leicht und bringen mehr Eleganz und Klarheit in die alten Formen, die anderen orientieren sich an den alten Formen und interpretieren sie sehr locker – dem persönlichen Geschmack entsprechend sieht man die Gefährte auch mehr oder weniger gerne an. Alles Geschmackssache, aber auf jeden Fall interessant zu betrachten.

Was etwas irritiert: Hier werden auch Modelle gezeigt, die teilweise Jahrzehnte alt sind: Lamborghini LP 500, BMW Garmisch, Aston Martin Bulldog. Was aber nichts daran ändert, dass der Betrachter mit einer Vielzahl toller Autos konfrontiert wird, die man niemals auf der Straße sehen wird: Zu rar, zu exotisch zu teuer. Und zu oft auch auf deutschen Straßen nicht zulassungsfähig. Ein wunderbares Bilderbuch, das das Hirn etwas beschäftigt und anregt. Leider nur in englischer Sprache – aber man muss ja nicht jeden Satz verstehen, wenn die Bilder von 48 verschiedenen Modellen ihre eigene Sprache sprechen.



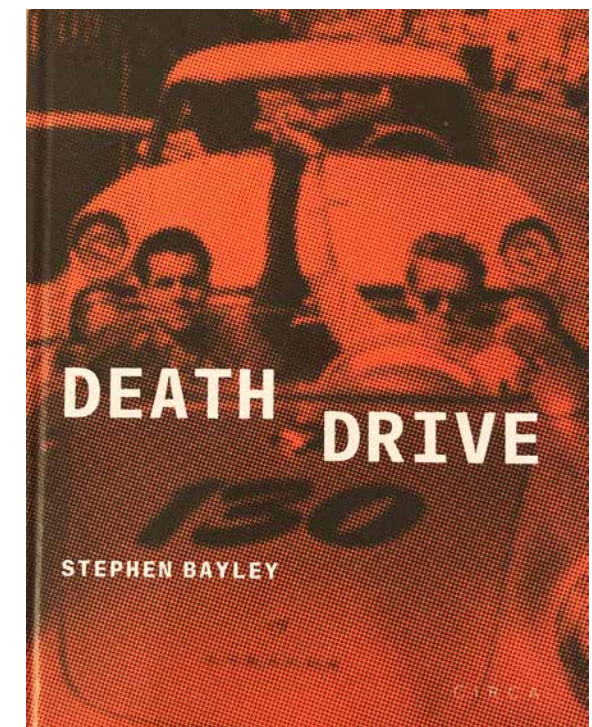
Classic Driver, Drive Different,
verlag gestalten, Berlin,
€ 60,--
ISBN 978-3-96704-195-8

UND MANCHMAL ENDET ES IM CAR CRASH

Das ist zuerst einmal eine banale Feststellung – wie der Blick in die Zeitungen bestätigt. Unfälle über Unfälle, obwohl sich die Zahlen – wenn man die Unfallstatistiken der 70er und 80er Jahre betrachtet – dramatisch reduziert haben. Das ändert nichts daran, dass sich einige tödliche Unfälle in die Geschichtsbücher eingebrannt haben: James Dean, begnadeter Schauspieler und ziemlich guter Rennfahrer, starb, als ihn ein Student im Gegenlicht übersah. Jean Bugatti starb bei einer Probefahrt am Steuer eines Le Mans-Rennwagens, als er einem betrunkenen Fahrradfahrer ausweichen wollte. Der Dichter Albert Camus starb, als sein Verleger Michel Gallimard mit seinem Facel Vega mit Camus auf dem Beifahrersitz von der Straße abkam und an einen Baum zerschellte. Camus hatte mit dem Zug nach Paris fahren wollen, Gallimard hatte an neuen Reifen gespart – dazu kam Regen.

Nun sind viele dieser Unfälle bekannt, aber der Brite Stephen Bayley, Autor, Kritiker, Kolumnist, Fernsehjournalist, Kurator und Gründungsmitglied des Design Museums in London betrachtet und beschreibt eine Vielzahl von Unfällen unter anderen Gesichtspunkten: Was tragen Automobile mit zur Wahrnehmung der Persönlichkeit von Berühmtheiten bei? „Kein anderes von Menschen erdachtes und gebautes Objekt hat eine vergleichbare verstörende Verlockung wie das Auto. Kein anderes Objekt bietet mehr Emotionen: Eitelkeit, Begierde, Gier, sozialen Wettbewerb“. Und manchmal endet dieses perverse Versprechen im Car Crash.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: Death Drive ist kein Buch über Unfälle, sondern eine Beschreibung von Situationen und deren Protagonisten. Dazu kommt, dass Bayley großartig schreibt, man lernt beim Lesen nicht nur die diversen Fälle kennen und ihre Bedeutung für Kulturgeschichte bis hin zu T-Rex-Gründer Marc Bolan, Prinzess Diana und Star-Fotograf Helmut Newton – sondern man lernt auch die Qualität der englischen Sprache kennen und ahnt, was diese Sprache ausdrücken kann, wenn man sie beherrscht.



Stephen Bayley, Death Drive,
Circa Press, London,
£ 20,--.
ISBN 978-1-911422-50-1
Zu bestellen über Amazon.

Welcome to **MOTORWORLD** open daily, free entry

Be the **MOTOR**
change the **WORLD**



STUTTGART

KÖLN

MÜNCHEN

BERLIN

RÜSSELSHEIM

HERTEN

METZINGEN

ZÜRICH

MALLORCA

BULGARIA



SONAX



VIEROL



IWC
SCHAFFHAUSEN

